

# s'Dorfgspröch

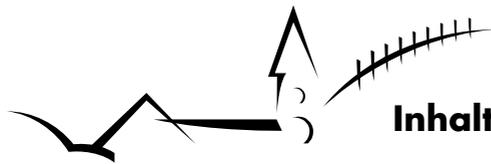
---

**Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten**



**Nummer 162/26. Jahrgang, Juni 2018**

**Auflage 1534 Ex.**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Aus der Redaktion</b>	<b>1</b>	<b>SZ Weitsicht Märstetten</b>	<b>42</b>
<b>Terminkalender</b>	<b>2</b>	Weisch no im alte Schuelhus	42
<b>Aktuelles aus dem Gemeinderat</b>	<b>3</b>	Schulbesuchstag	44
Beschlüsse	3	<b>Evangelische Kirchgemeinde</b>	<b>45</b>
<b>Bauverwaltung</b>	<b>5</b>	Versammlung Kirchgemeinde	45
Lärm vermeiden	5	Gottesdienste	46
<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>6</b>	Open Air Gottesdienst	47
Personalausflug	6	Frauentreff	48
Reduzierte Schalteröffnungszeiten	6	<b>Katholische Kirchgemeinde</b>	<b>50</b>
Steueramt	7	Gottesdienste	50
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>8</b>	Familiengottesdienst	50
eteam	8	Offener Mittagstisch	50
<b>Seniorenrat</b>	<b>10</b>	Seniorenferien	51
Heubodenbesichtigung	10	<b>Aus den Vereinen</b>	<b>52</b>
<b>Aus Koni's Küche</b>	<b>11</b>	Spargelmusik	52
<b>Kopf des Monats</b>	<b>12</b>	Mitmusizieren an der Bundesfeier	53
<b>3 Fragen an...</b>	<b>15</b>	<b>Bildseite Ferien(s)pass</b>	<b>54/55</b>
<b>Gewerbeverein</b>	<b>16</b>	Dachbodenbrocki	56
Rekordzahl von Ausstellern GAM18	18	Spitex	57
<b>Wir gratulieren...</b>	<b>20</b>	Frauen- und Männerchor	58
<b>Bundesfeier</b>	<b>21</b>	MG Märstetten in Aktion	60
<b>Bildseite Bauen</b>	<b>22/23</b>	FC Maerstetten	62
<b>Dies und Das</b>	<b>24</b>	Reise Frauen- und Landfrauenverein	63
swch.ch Weinfelden	24	<b>Bilder des Monats</b>	<b>64/65</b>
Wandermönch Angus	26	<b>Anno dazumal</b>	<b>66</b>
insieme Thurgau	28	<b>Impressum</b>	<b>67</b>
Gedicht	29	<b>Entsorgungskalender 2018</b>	<b>68</b>
Märstetter Ferien(s)pass	30	<b>Wichtige Telefonnummern</b>	<b>US 3</b>
Repair Café	31		
Boltshausertreffen	32	<b>Umschlagseite:</b> Pensionierung von	
Heinrich Meier †	34	Reinhard Schmocker	
Salt-Antenne	35		
<b>Bildseite Frühjahrstreffen</b>	<b>36/37</b>	<b>Frühlingssplitter</b>	<b>US 4</b>
Pachanana Festival	38		
Ufsteller	39		
<b>Schule Ottoberg</b>	<b>40</b>		
Wachtelküken	40		
Der Wert der Dinge	41		



## Aus der Redaktion

### Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Die vor Ihnen liegende 162. Ausgabe des Dorfsprächs beinhaltet Schwerpunktthemen rund um die Schule, was seine ganz bestimmten Gründe hat. Zwischen dem 9. und 20. Juli werden sich rund 1500 Lehrerinnen und Lehrer aus allen Regionen der Schweiz in der «Bildungshauptstadt Weinfelden» weiterbilden. Ein Teil dieser Kurse findet im neuen Metallraum, in der Holzwerkstatt, im Singsaal und in weiteren Räumlichkeiten der Weitsicht statt. Auch diesen Sommer wird Reinhard Schmocker nach 39-jähriger Tätigkeit als Sekundarlehrer von Märstetten pensioniert (S. 12) und der langjährigen Unterstufenlehrerin Esther Beck aus Ottoberg stellen wir drei Fragen zur zukünftigen Basisstufe (S. 15).

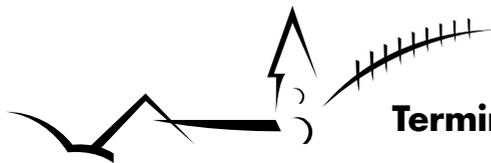


Von den Lehrerinnen und Lehrern wird heute sehr viel erwartet und sie unterrichten in einem Umfeld, das geprägt ist durch gesellschaftliche und bildungspolitische Veränderungen. Auf den Schulplätzen oder in den Lehrerzimmern beherrschen Themen wie «Integration von Flüchtlingskindern», «Helikoptereltern» oder «ADHS» den Alltag. Zudem prägen die neuen Anforderungen an den Lehrplan Volksschule Thurgau den Schulalltag der Lehrpersonen. Trotz all dieser Veränderungen ist und bleibt der gute Unterricht abhängig von den eigentlichen Regisseuren des Lernens: den Lehrerinnen und Lehrern.

Die Kursteilnehmenden an den Lehrerbildungskursen sollen neue Kompetenzen aufbauen und einen gestärkten «Methodenrucksack» mit nach Hause nehmen können. Das vielfältige Kursangebot verknüpft Bewährtes mit neuen Themen und trägt aktuellen Entwicklungen Rechnung. Das Besondere an diesen Kursen ist die Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen aus andern Kantonen kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen. Nach einem interessanten, anstrengenden und intensiven Kurstag können die Kursteilnehmer/-innen abends an einem umfassenden Rahmenprogramm, welches Rundgänge, Besuche von Klein- und Grossbetrieben, sportliche und kulturelle Angebote und vieles mehr umfasst, teilnehmen. Eingeladen daran teilzunehmen ist auch die Bevölkerung. (Detailprogramm S 24/25) In wenigen Gehminuten erreichbar ist auch der ganztags besetzte Informationsstand auf dem Marktplatz, der ab 16.00 Uhr geöffnete Lehrertreff «BistroAustausch» im Haffterkeller oder draussen im Bereich des Haffterparks und der kurseigene Campingplatz neben der Badi, wie auch die Unterkünfte in Hotels und bei Privaten. So wird Weinfelden zum Kursort der kurzen Wege. Die Verantwortlichen des Lehrertreffs freuen sich, wenn auch viele Einheimische den Weg zum «BistroAustausch» finden.

Wir heissen die Lehrerinnen und Lehrer aus allen Landesteilen der Schweiz herzlich willkommen im Sekundarschulzentrum Weitsicht in Märstetten.

Ihr 



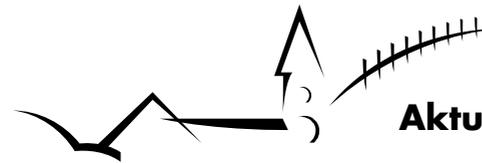
## Terminkalender 2018

### Juli 2018

- Donnerstag, 05.07.2018 Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**  
11:30 Uhr Restaurant Post, Weinfelderstrasse 3, Märstetten  
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
- Donnerstag, 05.07.2018 Schulschlussabend Sekundarschule Weitsicht**  
MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Samstag, 07.07.2018 Faustballturnier, Männerriege Märstetten**  
Ganzer Tag MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten
- Dienstag, 17.07.2018 Mütter- und Väterberatung**  
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten

### August 2018

- Mittwoch, 01.08.2018 1. August-Feier, Politische Gemeinde Märstetten**  
ab 18.00 Uhr in Ottoberg
- Donnerstag, 02.08.2018 Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten**  
11:30 Uhr Restaurant Post, Weinfelderstrasse 3, Märstetten  
(anmelden bis zum Vorabend unter 071 545 81 11)
- Samstag - Sonntag Rutsch & Flutsch 2.0, Vollgas 8560**  
11. / 12.08.2018 Evenhüsli, Märstetten
- Sonntag, 12.08.2018 Openair Gottesdienst, Evangelische Kirche**  
10:00 Uhr Märstetten
- Dienstag, 21.08.2018 Mütter- und Väterberatung**  
14:00 – 16:00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kehlhofstrasse 5, Märstetten
- Freitag – Sonntag Gewerbeausstellung GAM 2018, Gewerbeverein**  
31.08. – 02.09.2018 MZH Weitsicht, Bahnhofstrasse 41, Märstetten



## Aktuelles aus dem Gemeinderat

### Beschlüsse vom 20.03.2018

#### Genehmigte Bauvorhaben

- Pupikofer Peter  
Parzelle 134, Schleifestrasse 5, Märstetten  
BG 2018-0001, Carport
- Kiser Christoph und Nicole  
Parzelle 899, Höhenweg 15, Märstetten  
BG 2018-0006, Carport
- Politische Gemeinde Märstetten  
Parzelle 195, Ruberbaumstrasse, Märstetten  
BG 2018-0008, Unterflurcontainer inkl. Umgebungsanpassung

### Beschlüsse vom 09.04.2018

#### Genehmigte Bauvorhaben

- Marazzi Mario und Indira  
Parzelle 2029, Altenburg 1, Ottoberg  
BG 2018-0009, Erdwärmesondenbohrung
- Thurgauische Sprachheilschule Romanshorn  
Parzelle 233, Gartenstrasse 8, Märstetten  
BG 2018-0014, Neubau beleuchtete Schriftstele u. Wegverbindung /  
Abbruch Schriftstele

#### Inventarplan geschützter Objekte, NHG-Fonds

Michel AG, Hauptstrasse 27, 8552 Felben-Wellhausen  
Objekt: Bahnhofstrasse 4, Märstetten, Parzelle 293, Assek.-Nr. 204  
Der Gemeinderat genehmigt eine Kostenbeteiligung der Gemeinde im Umfang von 10% der anrechenbaren Kosten, somit effektiv Fr. 9'909.-.

## Beschlüsse vom 07.05.2018

---

### Event „Rutsch und Flutsch“

Der Veranstalter Verein „Vollgas 8560“, v.d. Luzian Schmid, OK-Präsident, erhält unter Einhaltung der Auflagen und Bedingungen, die Zustimmungserklärung für die Veranstaltung „Rutsch und Flutsch“ vom 11./12. August 2018.

### Gemeinderat erlässt neues Gebührenreglement

Der Gemeinderat ist laut Gemeindeordnung zuständig für Erlass, Änderung und Aufhebung von Reglementen, die nicht in die Zuständigkeit der Stimmberechtigten fallen oder gemäss übergeordnetem Recht einer anderen Behörde zugewiesen sind. Das Gebührenreglement für Dienstleistungen der Verwaltung fällt somit abschliessend in den Kompetenzbereich des Gemeinderates.

Der Gemeinderat beschliesst, das über zehnjährige Reglement über die Gebühren und Tarife für die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung vom 13. Februar 2006 durch ein neues Reglement zu ersetzen. In zwei Lesungen prüft er das neue Reglement und genehmigt es an der Sitzung vom 7. Mai 2018. Dieses tritt auf 1. Juni 2018 in Kraft.

### Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2018, 19:30h

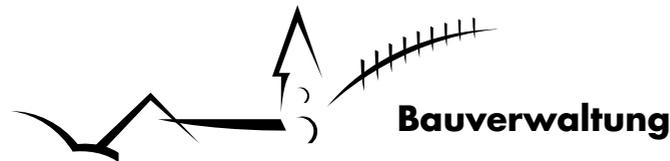
Der Gemeinderat genehmigt nachfolgende Traktandenliste.

1. Begrüssung
2. Feststellungen
3. Wahl der Stimmezähler
4. Jahresbericht des Gemeindepräsidenten
5. Kreditgesuch zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an der Bahnhofstrasse
6. Nachtragskredit für die Sanierung der Ruberbaumstrasse
7. Jahresabschluss 2017 der Politischen Gemeinde Märstetten
  - 7.1. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung
  - 7.2. Entscheid über die Verwendung des Gewinnes
8. Jahresabschluss 2017 der Technischen Gemeindewerke Märstetten
  - 8.1. Revisionsbericht und Genehmigung der Rechnung
  - 8.2. Entscheid über Verwendung der Gewinne
9. Informationen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung
10. Umfrage

## Beschlüsse vom 22.05.2018

---

Frick Michael und Anna Katharina  
Parzelle 3316, Unterholzstrasse 15, Ottoberg  
BG 2018-0013, Gartengestaltung mit Stützmauer, Winkelementen und Pergola



**Bauverwaltung**

## Lärm vermeiden – Ihre Nachbarn danken's Ihnen

---

Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen. Damit sich Ruhestörung nicht nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen auswirkt, bitten wir Sie, die nachfolgenden Ausführungen zu beachten.

### Nachtruhe

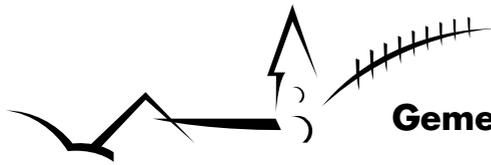
Die Nachtruhe dauert gemäss gängiger Rechtsprechung von **22:00 Uhr bis 06:00 Uhr**. In dieser Zeit dürfen keine lauten Maschinen und Geräte eingesetzt werden. Wer durch Lärm die Nachtruhe stört, kann mit einer Busse bestraft werden.

### Sonn- und Feiertage

An diesen Tagen gelten die Vorschriften des kantonalen Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage. Während den Ruhezeiten sind lärmverursachende Arbeiten jeglicher Art (Rasenmähen, Häckseln, etc.) verboten. Wer diese Vorgaben verletzt, wird verwarnt oder mit einer Busse bestraft.

Damit die Bedürfnisse aller Einwohner berücksichtigt werden können, empfiehlt die Gemeinde Märstetten zusätzlich die Einhaltung folgender Ruhezeiten:

Werktage (Montag bis Samstag)  
06:00 bis 08:00 Uhr / 12:00 bis 13:30 Uhr / 20:00 bis 22:00 Uhr.



## Gemeindeverwaltung

### Personalausflug – Verwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 22. Juni 2018 infolge des Personalausflugs geschlossen.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir danken für das Verständnis.

### Reduzierte Schalteröffnungszeiten während den Sommerferien

Die Schalter der Gemeindeverwaltung sind während den Schulferien von Montag, 9. Juli bis Freitag, 10. August 2018 reduziert geöffnet.

In Notfällen erreichen Sie jederzeit sämtliche **Pikettdienste** (Wasser, Abwasser, Stromversorgung, Kabelnetz, Erdgas usw.) direkt über unsere Hauptnummer **071 658 60 00**. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.



Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
<b>Montag bis Freitag</b>	<b>08:00 – 11:30 Uhr</b>	<b>geschlossen</b>

In dringenden Fällen können Terminvereinbarungen individuell getroffen werden. Sie erreichen uns telefonisch von 8:00-11:30 Uhr.

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen schöne Sommerferien.

### Verwaltung am Nationalfeiertag geschlossen

Die Verwaltung ist am Mittwoch, 1. August 2018 geschlossen.

Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar. Mittels Telefon-Kurzwahl werden Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Bundesfeier.

## Steueramt

Neue Öffnungszeiten ab 1. September 2018 infolge Weiterbildung:

Montag – Mittwoch:	08:00 – 11:30	13:30 – 17:00
Donnerstag:	08:00 – 11:30	13:30 – 18:30

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Ab 1. September 2018 bleibt das Steueramt Märstetten  
jeweils am Freitag geschlossen.

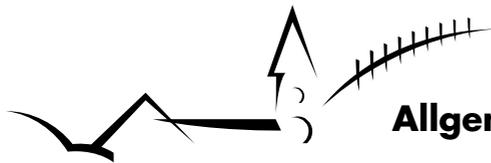
Inserat



**FLEISCHMANN**  
IMMOBILIEN



**«Profitieren Sie von meiner Erfahrung für den Verkauf Ihrer Liegenschaft. Ich freue mich auf Ihren Anruf!»**  
Hansjörg Huber, Landwirtschaftsexperte  
**Tel. 071 626 51 51, [www.fleischmann.ch](http://www.fleischmann.ch)**



## Allgemeine Informationen

---

### **eteam: Die unabhängigen Energieberater im Kanton**

**Ein neues, frisches Erscheinungsbild prägt die öffentliche, neutrale Energieberatung im Kanton Thurgau. Die regionalen Energieberatungsstellen bieten ihre Dienstleistungen neu als «eteam – ihre Energieberater» an. Wie bis anhin ist eine erste Vorgehensberatung kostenlos. Neue, spezifische Beratungsprodukte ergänzen das Angebot.**

Im Zuge des neuen Auftritts hat das eteam die Beratungspalette erweitert. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können von Impulsberatungen zu den Themen Heizungsersatz und Energie vom Dach sowie, in Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank, von einer energetischen Immobilienbeurteilung profitieren.

#### **Tipps zum Heizungsersatz**

Bei einem anstehenden Heizungsersatz bildet die Nutzung von Wärme aus erneuerbaren Energien eine gute Alternative. Holzheizungen, Wärmepumpen oder Sonnenkollektoren senken den CO<sub>2</sub>-Ausstoss und teilweise die Energiekosten. Bei der Impulsberatung zum Heizungsersatz führt ein Energieberater des «eteams» eine Analyse der Heizung und des Wärmebedarfs durch. Basierend darauf unterbreitet er Vorschläge zur Wahl eines neuen Heizsystems, das den baulichen Gegebenheiten und den Bedürfnissen des Hausbesitzers entspricht. Ebenso umfasst die Beratung einen Kostenvergleich zwischen der bestehenden und der empfohlenen Heizung.

#### **Energie vom Dach**

Auch Hausbesitzer die beabsichtigen, die Sonnenenergie zu nutzen, können von Beratung profitieren. Dabei ermittelt ein Energieberater den Ertrag der spezifischen Dachflächen für die Nutzung der Sonnenenergie mit einer thermischen Solaranlage zur Produktion von Warmwasser oder mit einer Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Strom. Ausserdem berechnet er die Kosten für Installation und Betrieb der Anlagen unter Berücksichtigung von Fördergeldern von Bund und Kanton. Bei der Photovoltaikanlage gehört ebenso die Dimensionierung eines Batteriespeichers zur Beratung, damit ein Hausbesitzer möglichst viel des eigenen Stroms auch selber brauchen kann (Eigenverbrauch).

#### **Energetische Immobilienbeurteilung**

Bei der energetischen Immobilienbeurteilung – sie erfolgt in Zusammenarbeit mit der Thurgauer Kantonalbank (TKB) – analysiert der Energieberater im ersten Schritt den energetischen Zustand der Gebäudehülle und des Heizsystems. Daraus ermittelt er die Energieeinsparung für anstehende Massnahmen wie die Sanierung von Dach und Fassade oder den Ersatz der Heizung. Der Hausbesitzer erhält eine Vorgehensberatung zur Optimierung seiner Liegenschaft mit Kostenschätzung und einem groben Zeitplan für die Umsetzung der Massnahmen. Auf der Grundlage dieser Ergebnisse beinhaltet das Angebot im Weiteren ein Beratungsgespräch bei der TKB zur Finanzierung und zu steuerlichen Aspekten.

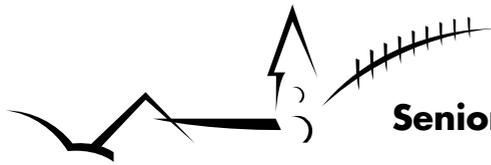
#### **Jetzt profitieren**

Die Beratungen des «eteams» mit einer Dauer von 1 bis 2 Stunden sind eine gemeinsame Dienstleistung von Kanton und Gemeinden. Sie übernehmen je einen finanziellen Anteil, so dass der Bevölkerung die Angebote sehr kostengünstig und teilweise gratis zur Verfügung stehen. Ferner beteiligt sich die TKB an den ersten 75 energetischen Immobilienbeurteilungen im Kanton mit einem Beitrag.

Weitere Informationen: [www.eteam-tg.ch](http://www.eteam-tg.ch)



Die neutralen, öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau bieten ihre Dienstleistungen neu unter dem Namen «eteam» an.



### Heubodenbesichtigung in Boltshausen

Auf dem Heuboden von Heike und Werner Aus der Au können wir eintauchen in die Welt unserer Grosseltern. Heike wird uns führen und Erläuterungen zu verschiedenen Gegenständen aus früheren Jahrzehnten geben. Manches kommt Ihnen sicher noch vertraut vor. Bestimmt erkennen auch Sie längst vergessene Geräte, die Erinnerungen an Ihre Jugendzeit wach werden lassen.

Datum: Donnerstag, 16. August 2018

Zeit: 14.00 – ca. 15.15 Führung

anschliessend gemütliches Beisammensein  
und Austausch im Wystübli von Familie Bosch

Besammlng: 13.50 auf dem Parkplatz Nord vom Wystübli

Anmeldung: Bis 9. August 2018 an Ruth Brogle, Im Wygärtli 23, 8560 Märstetten  
Tel. 071 657 13 45 oder hprbrogle@bluewi.ch



### VITELLO TONNATO MIT BLATTSALATEN

#### Zutaten für 4 Personen

400 g Kalbsunterspälte oder -nuss

12 g Olivenöl

Salz, Pfeffer weiss aus der Mühle

60 g Matignon (Zwiebeln, Karotten,  
Sellerie, Lauch fein geschnitten)

60 g Weisswein

#### Sauce:

40 g Thunfisch in Olivenöl  
abgetropft

100 g Mayonnaise

4 g Zitronensaft frisch

10 g Weisswein

Salz, Pfeffer weiss aus der Mühle

#### Garnitur:

60 g Cherry-Tomaten

30 g Kapern abgetropft

50 g Oliven grün und schwarz  
ohne Stein

40 g Zwiebeln rot geschält

40 g Endivie gekraust gerüstet

40 g Lollo rot gerüstet

#### Mise en place

– Kalbfleisch binden

– Rote Zwiebeln in dünne Ringe  
schneiden

– Salate waschen und trocken  
schleudern

#### Zubereitung

1. Kalbfleisch würzen und in Olivenöl  
rundum anbraten

2. Im Ofen bei einer Temperatur von  
125 °C bis zur Kerntemperatur von  
65 °C braten

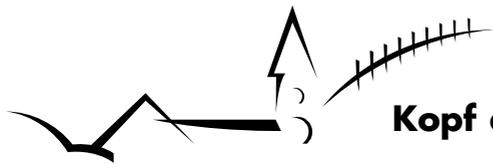
3. 15 Min. vor Ende der Garzeit das Matignon begeben
4. Fleisch herausnehmen, auf einem Gitter erkalten lassen und Bindfäden entfernen
5. Fettstoff abgiessen und den Braten-satz mit Weisswein ablöschen
6. Fond durch ein Sieb passieren und auf die Hälfte einkochen lassen
7. Reduktion mit dem Thunfisch fein mixen und in eine Schüssel geben
8. Mayonnaise und Zitronensaft begeben und mit Weisswein zur gewünschten Konsistenz rühren und abschmecken
9. Erkaltes Fleisch auf der Aufschnittmaschine in dünne Scheiben schneiden

#### Anrichten

- Saucenspiegel auf Teller dressieren
- Die Fleischscheiben locker gefaltet auf dem Saucenspiegel zu einer Rosette anrichten
- Mit den Salaten kleine Buketts formen und zum Fleisch stellen
- Mit Cherry-Tomaten, Kapern, Oliven und Zwiebelringen ausgarnieren

#### Beilagen

- Restliche Sauce in Sauciere
- Knuspriges Bauernbrot



## Kopf des Monats

Am Freitag, den 6. Juli verlässt Reinhard Schmocker nach 39-jähriger Tätigkeit als Abschlussklassen-, Real- und Sekundarlehrer in Märstetten für immer das Sekundarschulzentrum Weitsicht und geht in Pension. Zahlreiche Jahre unterrichtete er seine Klassen im Schulhaus Dorf, bevor 1998 der Umzug ins neu erstellte Schulzentrum «Weitsicht» erfolgte. Was bewegt einen Lehrer, sein ganzes Leben im gleichen Ort zu unterrichten und auch dort zu wohnen?



**Zur Person**  
**Alter:** 64  
**Zivilstand:** verheiratet  
**Wohnort:** Märstetten  
**Hobbys:** Segeln, Reisen, Heimwerken und Lesen  
**Aktuelle Lektüre:**  
Im Schatten das Licht

«Eine Kraft von Körper A auf Körper B geht immer mit einer gleich grossen, aber entgegen gerichteten Kraft von Körper B auf Körper A einher», Reinhard Schmocker steht inmitten einer Schülergruppe und erklärt das Gesetz von Newton. Trotz jahrzehntelangem Unterrichten spürt man auf Antrieb das innere Feuer und die Berufung des Lehrers. Für ihn gilt die Aussage «back to the roots», zog er doch zusammen mit seiner Familie von Meilen am Zürichsee in den Gillhof, wo sein Vater eine Stelle als Verwalter antrat. «Die erste und zweite Klasse besuchte ich bei Lehrer Albert Brenner in Wigoltingen, bevor mein Vater eine Stelle auf der Sunnematt zwischen Herdern und Hüttwilen übernahm, wo ich mit meinen Geschwistern als Bauernbub aufwuchs», erinnert sich Schmocker. Nach der Primarschule in Herdern folgte der Besuch der Sekundarschule in Hüttwilen. «Zeitlebens habe ich meinen Schulweg mit dem Velo zurückgelegt», lacht er und diese Tradition hat er auch in Märstetten als Lehrer fortgesetzt. Er verrät: «Mein Berufswunsch war insgeheim Pilot und vorgängig der Besuch der Verkehrsschule in St. Gallen». Lehrer ist Reinhard Schmocker eigentlich eher aus Zufall geworden. Als sich drei seiner Mitschüler für die Aufnahmeprüfung ans Seminar anmeldeten, entschloss er sich auch dafür, dies aus der Überlegung heraus, dadurch eine gute Vorbereitung für die Verkehrsschule zu erlangen. Nach bestandener Patentprüfung folgten zwischen 1975 und 1979 die ersten Berufsjahre in Bürglen, bevor der junge Lehrer im Frühling 1979 an die Abschlussklasse Märstetten wechselte.

### Kontakt mit Menschen

Und was wurde aus dem Berufswunsch Pilot? Mit 17 Jahren erlangte der damals junge Seminarist nach dem Absolvieren der Fliegerischen Vorschule das Privat-Pi-



Die 2. Abschlussklasse 1980/81 (aufgenommen im Nov. 1980).

lotenbrevet und war in der Folge zehn Jahre als aktiver Pilot unterwegs. «Zusammen mit einigen flugbegeisterten Kollegen bereiste ich England, Südfrankreich, Italien und Griechenland mit einem Kleinflugzeug», erzählt Schmocker und seine Augen leuchten, wenn er sich an diese Zeit zurück erinnert, die nicht immer ganz ungefährlich war. Mit 28 Jahren überlegte er sich, doch noch Pilot zu werden, doch sein Entscheid stand fest: «Ich bleibe Lehrer». Weshalb? Er schätzte zeitlebens den Kontakt mit Menschen, aber auch die Kreativität, die Selbständigkeit und die Freiheit in diesem Beruf. Und was hat sich in diesen 39 Jahren in der Schule Märstetten und im Lehrerberuf verändert? Als wichtigste Veränderungen nennt der erfahrene Lehrer die ganze Digitalisierung, die Zusammenarbeit im Team und die Veränderung bei den Schülern. «Ich freue mich auch heute noch an den aufgestellten und motivierten Schülerinnen und Schülern», sagt Schmocker. Er stellt fest, dass der Unterrichtsstoff zwar zeitgemässer geworden, der Unterricht aber schülerzentriert und erlebnisorientiert geblieben ist. «Es war mir in all den Jahren sehr wichtig, die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten und sie während ihrer pubertären Phase zu unterstützen und ihnen zu helfen, dass sie das Leben einmal meistern werden». Und welche Ratschläge gibt der bald in die Pension gehende Lehrer seiner Nachfolgerin Ramona Rügsegger? «Die Schülerinnen und Schüler brauchen Leitplanken und ein klares Ziel, das man ihnen vorgeben muss. Es braucht aber auch Nachsicht und die Schüler sollen Fehler machen dürfen, welche



Sekundarlehrer Reinhard Schmocker während einer Physiklektion im Sekundarschulzentrum Weitsicht.

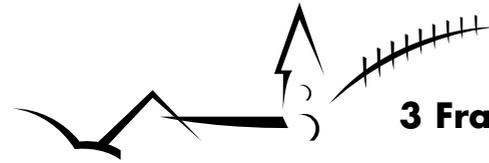
man vergessen darf, indem man ihnen eine neue Chance gibt». Und wie hat sich der langjährige Lehrer selber verändert in dieser Zeit? «Ich bin weicher, toleranter und verständnisvoller geworden. Kinder und Eltern haben es heute mit der ganzen Informationstechnologie schwerer – ein Umstand, der berücksichtigt werden muss». Dankbar ist Schmocker, der einige Jahre auch als Feuerwehrkommandant seine Dienste der Öffentlichkeit zur Verfügung stellte, seinen Kolleginnen, Kollegen und seinem Umfeld gegenüber, von dem er sich stets unterstützt fühlte. «Ein Leben lang am gleichen Ort als Lehrer zu wohnen hat für mich gestimmt und ich freue mich immer wieder über den Austausch mit Ehemaligen». Der Wechsel vom Schulhaus Dorf in die Weitsicht empfand Reinhard Schmocker wie ein Berufswechsel.

### Segeln und Reisen

Nach der Heirat mit Primarlehrerin Simone Schmocker wohnte das junge Paar vorerst an der Gartenstrasse 10, bevor 1982 der Umzug in den Bühlrain erfolgte, wo die Beiden ihr neu erstelltes Einfamilienhaus bezogen. Als Lehrerehepaar pflegten sie einen unterstützenden beruflichen Austausch untereinander. Für die beiden Söhne Ralph und Roman war der Lehrerberuf nie ein Thema. Sie sind heute als Informatikingenieur und Finanzchef tätig. Langweilig wird es Reinhard Schmocker auch nach der Pensionierung nicht werden. Zusammen mit Simone plant er Reisen durch die Schweiz, Europa und die Welt. Auch Velotouren, Segeln und insbesondere viel Zeit für die Enkel stehen auf dem Programm.

Reinhard, als dein langjähriger Kollege und Mitstreiter im Schulhaus Dorf und in der Weitsicht, aber auch auf vielen Velotouren um und durch die Schweiz mit unseren Schülern wünsche ich dir viel Freude bei deiner nun freien Zeit und insbesondere gute Gesundheit. «Mach's guet».

Redaktion



## 3 Fragen an...

### Esther Beck

Lehrerin der 1. und 2. Klasse von Ottoberg



### 1 Esther Beck, seit 24 Jahren unterrichten sie an der kleinen Schule von Ottoberg. Was hat sich in dieser Zeit für sie verändert?

Die Schülerzahlen waren damals im Steigen. Deshalb hatte man die Klassen von 3 zu 2 Klassen zusammengelegt. Ich übernahm die 1./2. Klasse und das ist bis heute so geblieben. Sonst ergibt es sicher einen imposanten Katalog an Veränderungen wie: Hochdeutsch als Unterrichtssprache, Schulleitung, Englisch ab der 3.Klasse, Block-Zeiten, neue Lehrmittel, Informatik, Integration von Kindern mit Sonderschulbedarf, schulinterne Weiterbildungen, Kantonale Evaluation, Eltern-Rat, Schülerrat, neuer Lehrplan TG .... die Liste ist wohl nicht vollständig.

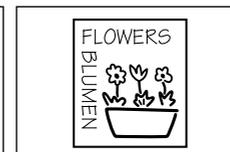
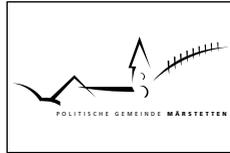
### 2 Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 führt die Primarschule Ottoberg die Basisstufe ein. Welches sind die Gründe für diese Massnahme?

Die Schülerzahlen sind stark am Sinken. Schulbehörde, Schulleitung und Lehrpersonen setzen sich dafür ein, dass die Primarschule in Ottoberg weitergeführt werden kann. Das bedingt, dass wieder mehr Klassen zusammengeführt werden müssen.

### 3 Was versteht man unter dem Begriff der Basisstufe und was dürfen Kinder, Lehrpersonen, Eltern und Schulbürger von dieser Neuerung erwarten?

Die Basisstufe Ottoberg wird alle Kinder vom nach neuem Lehrplan sogenannten 1.Zyklus zusammenführen. Das heisst, Kindergärtler, 1.und 2.Klässler werden in den Räumlichkeiten vom Schulhaus vom jetzigen, erfahrenen Team unterrichtet. Dieses besteht aus Kindergärtnerin, Primarlehrerin, Heilpädagogin und Unterrichts-Assistentin. Bis dahin werden wir uns für diese neue Aufgabe umfassend weitergebildet und intensiv vorbereitet haben. Ein grosses Anliegen und auch Herausforderung wird die alterssprechende Förderung sein. So sollen Kindergärtler wie bis anhin viele spielerische Erfahrungen machen können, die Schulkinder aber auch den verlangten Stoff erlernen. Im Kt. Thurgau gibt es einige Basisstufen. Wir machen an diesen Schulen viele Besuche ... und können feststellen, dass dieses System bestens funktioniert. Ich bin überzeugt, dass es uns in Ottoberg auch gelingen wird. Wir freuen uns sehr, nach unseren besten Kräften mitzuwirken, dass die kleine, feine Schule in Ottoberg bestehen bleibt.

Redaktion



## Rekordzahl von Ausstellern an der Märstetter Gewerbeausstellung

**Die sechste Märstetter Gewerbeausstellung «GAM'18» wird vom 31. August bis 2. September dieses Jahr stattfinden. Die Rekordzahl von 60 Ausstellern präsentiert einer breiten Öffentlichkeit ihre Dienstleistungen und Produkte.**

Mit viel Elan und grossem Engagement trifft das erweiterte Organisationskomitee unter der Leitung von Präsident Urban Bernhardsgrütter die Vorbereitungen für die Realisierung der sechsten Märstetter Gewerbeausstellung. «Die GAM'18 verspricht, in allen Teilen eine äusserst attraktive und vielfältige Ausstellung zu werden», freut sich der OK-Präsident. Insgesamt 60 Gewerbetreibende, Vereine und Institutionen zeigen vom 31. August bis 2. September in der Mehrzweckhalle Weitsicht ein äusserst vielseitiges, ausgewogenes und abwechslungsreiches Angebot.

### Gemeinsam-aktiv-miterleben

Nach dem Erfolg der vergangenen letzten Ausstellungen haben sich die Verantwortlichen des Gewerbevereins entschlossen, auch eine sechste Durchführung ins Auge zu fassen. Unter dem Motto «gemeinsam-aktiv-miterleben» möchten die Organisa-



Das erweiterte OK der Gewerbeausstellung bereitet sich zurzeit auf die GAM'18 vor (v.l.): Werner Lenzin, Jan Knus, Urban Bernhardsgrütter, Jimmy Lendenmann, Franz Koller, Reto Isler und Ernst Boltshauer. Bild: zVg.

[www.gewerbe-maerstetten.ch/gam](http://www.gewerbe-maerstetten.ch/gam)

### Öffnungszeiten:

Freitag, 31. August	17.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 1. September	10.00 – 21.00 Uhr
Sonntag, 2. September	10.30 – 17.00 Uhr

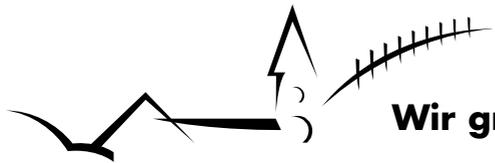


toren der Bevölkerung von Märstetten und der weiteren Umgebung die Stärken des regionalen Gewerbes aufzeigen. «Dabei bietet sich die Gelegenheit, bestehende Kundenbeziehungen zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen», davon ist Präsident Urban Bernhardsgrütter überzeugt.

### Eröffnung durch prominenten Redner

Das Organisationskomitee ist bestrebt, auch für die sechste Märstetter Gewerbeausstellung ein attraktives Rahmenprogramm zusammen zu stellen. Die jüngste Ausstellung soll wiederum insbesondere kinderfreundlich gestaltet werden und während den Öffnungszeiten besteht an allen drei Tagen die Möglichkeit, die Kleine unbesorgt dem betreuten Kinderhort, geleitet von den Verantwortlichen des Vereins Kinderbetreuung Biberburg, anzuvertrauen. Ein Gastredner wird die Ausstellung am Freitag, 31. August um 17 Uhr offiziell eröffnen. Am Freitag- und Samstagabend stehen Festwirtschaft, Barbetrieb und musikalische Unterhaltung bis um 24.00 Uhr auf dem Programm. Der dritte Ausstellungstag vom Sonntag, 2. September beginnt um 9.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Weitsicht mit dem ökumenischen Gottesdienst. Zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr erfreut die Musikgesellschaft Märstetten unter der Leitung von Suso Stoffel die Besucherinnen und Besucher mit einem vielseitigen Konzert. Die Festwirtschaft und der Barbetrieb beginnen an diesem Tag um 10.30 Uhr. Für die nachmittägliche Unterhaltung sorgt Entertainer Hans Breu aus Märstetten. Um 17.00 Uhr werden Ausstellung, Festwirtschaft und Bar geschlossen.

Redaktion



## Wir gratulieren...

Unser Märstetter Samuel Giger ist erfolgreich in die Schwinger-Saison 2018 gestartet. Er gewann das Thurgauer Kantonalturnfest in Lengwil überlegen. Im Schlussgang benötigte er nur gerade 20 Sekunden, um sich den Sieg gegen Roman Schnurrenberger zu sichern. Gigers Kranzfestsieg in Lengwil ist deshalb speziell, weil es für den Märstetter der erste Heimsieg am eigenen Kantonalturnfest und gleichzeitig der erste Triumph seit jenem von Bruno Staub im Jahre 1989 ist.

Nur eine Woche später gewann «Sämi» das Zürcher Kantonalturnfest mit sechs Siegen in Hausen am Albis. Dort besiegte unser Märstetter Schwinger den Solothurner Routinier Bruno Gisler. Für Giger war es nach 2016 der zweite Sieg an einem Zürcher Kantonalturnfest. Wir wünschen unserem «Sämi» weiterhin viel Erfolg im Sägemehl und insbesondere eine Saison ohne Verletzungen.

*Redaktion*



*Samuel Giger und seine Cousinen: Sarah Schild Oberhöfen (links) und Franziska Schild, Neuburg.*

# BUNDESFEIER 2018

**Gratiswurst**  
von der Gemeinde  
offeriert

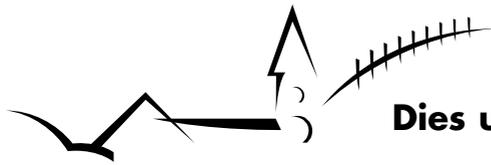
## Regierungspräsidentin zu Gast!

- ab 18:00 Uhr Festwirtschaft in Ottoberg
- ab 18:30 Uhr Musik der Musikgesellschaft Märstetten
- 19.45 Uhr Silvester-Treichler Märstetten
- 20:00 Uhr Festrede der Regierungspräsidentin  
Cornelia Komposch
- 21:30 Uhr Kinder-Fackelumzug zum Funken



# MÄRSTETTEN BAUT – und das Dorfbild verändert sich





## Dies und Das



### Das Rahmenprogramm ist offen für Alle!

Swch18 Weinfelden bietet jeden Abend während der ersten beiden Sommerferienwochen zahlreiche Programme an: Verschiedene thematische Rundgänge und Besichtigungen am Ort, sportliche Aktivitäten zu Land und zu Wasser, kulturelle Eindrücke und Ausdrücke und Besuche rund um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. **Alle Infos und die Anmelde-möglichkeiten finden Sie auf [www.swch18.ch](http://www.swch18.ch).**

Unsere Programme starten **zwischen 17:45 Uhr und 18:30 Uhr**. Theater und Konzerte beginnen um 19:00 Uhr direkt am Veranstaltungsort. Die Anlässe dauern rund 1 ½ Stunden, und die Teilnehmenden werden von Voluntari begleitet.

Auf dem **Marktplatz Weinfelden beim Sonnensegel** betreiben wir auch ganztägig von Montagmorgen bis Freitagmittag ein **Info- und Anmeldecenter**. Und anschliessend treffen sich Gäste und Gastgeber zum **fröhlichen Ausklang der Abende im "Bistro Austausch"** im Haffterhaus oder in einem der gemütlichen Weinfelder Lokale.

### Zwei Wochen Rahmenprogramm auf einen Blick Montag, 9. und 16. Juli 2018

Begrüssungsapéro auf dem Marktplatz	17:30 Uhr
Führungen: Der alte Dorfkern	19:00 Uhr
Actionbound – digitale Schnitzeljagd	19:00 Uhr

### Dienstag, 10. und 17. Juli 2018

Kommandobunker – einst ein grosses Geheimnis	17:45 Uhr
Weinbau in Weinfelden	17:45 Uhr
Backstage bei Lidl Schweiz	17:45 Uhr
Musikschule: Fit 4 Drums	18:00 Uhr
Führung: Höfe und Gärten	18:30 Uhr
Führung: Auf Frauenspuren	18:30 Uhr
Theater Bilitz: Die heilige Johanna	19:15 Uhr

### Mittwoch, 11. und 18. Juli 2018

Betriebsführung: Meyerhans Mühlen	17:45 Uhr
Betriebsführung: Model AG	17:45 Uhr
Betriebsführung: Blaswerk Haag	18:00 Uhr
Sportklettern im BBZ: Thurclimb	18:00 Uhr
Am Berg und entlang der Thur: E-Bike-Tour	18:30 Uhr
Führung: Innenansichten	18:30 Uhr
Führung: Der alte Dorfkern	18:30 Uhr
Konzert: Rolls Voice	19:00 Uhr

### Donnerstag, 12. und 19. Juli 2018

Weinbau in Weinfelden	17:45 Uhr
Sport im Freibad: Freediving	18:00 Uhr
Führung: Auf Frauenspuren	18:30 Uhr
Führung: Beizentour	18:30 Uhr
Konzert: Der Thurgauer Klang	19:00 Uhr



### Anmeldungen zu den Rahmenveranstaltungen online auf [www.swch18.ch](http://www.swch18.ch). Ab 2.

Juli 2018 auch telefonisch unter 071 626 83 15 (Mo – Fr, 9 – 12 und 14 – 17 Uhr) oder ab 9. Juli 2018 und während der Kurswochen direkt am Infostand auf dem Marktplatz.

**Die Teilnahmekosten werden jeweils zu Veranstaltungsbeginn erhoben.**

## Wandermönch «Angus» passiert die Region

**Am 28. August machen sich im Campus Galli bei Messkirch ein Dutzend Personen zusammen mit einem Wandermönch auf Jakobswegen zu Fuss auf nach St. Gallen, um mit 1200 Jahren Verspätung den dortigen Klosterplan zu überbringen.**

Anlässlich eines Begegnungsprojektes der Internationalen Bodensee Konferenz ist diesen Sommer zwischen dem 28. August und dem 5. September eine Gruppe von Pilgern zusammen mit drei Eseln, begleitet von Wandermönch Michael Skuppin alias «Angus» unterwegs nach St. Gallen. Gestartet wird am ersten Morgen auf der Mittelalterbaustelle Campus Galli nördlich von Messkirch zu einer grenzüberschreitenden Pilgerwanderung. Die Strecke führt über das Kloster Wald, Stockach, Markelfingen zum Kloster Reichau. Mit dem Schiff geht es ans Schweizer Ufer nach Ermatingen und am sechsten Tag, nämlich am Sonntag, 2. September, gelangen die Pilger nach Märstetten, wo sie in der dortigen Pilgerherberge Unterkunft finden. An den beiden letzten Tagen folgt die Gruppe der Thur und der Sitter entlang über Bischofszell nach St. Gallen, wo sie am Dienstag, 4. September in der Stiftskirche eintreffen wird.



*Wandermönch «Angus» bringt zusammen mit einer Pilgergruppe und begleitet von drei Eseln den St. Galler Klosterplan in die Stiftsbibliothek von St. Gallen.*

*Bild: pd*



### **Kirche aus Holz**

Der St. Galler Klosterplan wurde von Mönchen auf der Insel Reichenau gezeichnet und ungewiss ist bis heute, wie dieser Plan nach St. Gallen gekommen ist. Anlässlich dieser Pilgerwanderung plant Wandermönch «Angus» zusammen mit einer Gruppe den Plan mit 1200 Jahren Verspätung auf der Insel Reichenau abzuholen und in die Stiftsbibliothek in St. Gallen zu bringen. Seit fünf Jahren ist man in der Nähe von Messkirch im Campus Galli schon daran, mit den Mitteln des 9. Jahrhunderts ein Kloster auf den Grundlagen des St. Galler Klosterplans entstehen zu lassen. Errichtet wurden zahlreiche Werkstätten und eine Kirche aus Holz. Seit kurzem wird intensiv an einer grossen Scheune gebaut, in der die Mönche früher ihre Garben eingelagert und das Korn gedroschen haben. Mit dieser Pilgerwanderung möchte man die beiden Weltkulturerbe St. Gallen und Reichenau mit dem Campus Galli zu verbinden.

### **Auf der Reichenau gezeichnet**

Der St. Galler Klosterplan, den die Gruppe auf ihrer Pilgerreise über den Bodensee und durch den mittleren Thurgau nach St. Gallen bringt, ist weltberühmt. Er ist einzigartig und trotz der vielen Bauwerke, die zu dieser Zeit entstanden, ist kein anderer Bauplan aus dem frühen Mittelalter bekannt. Es handelt sich um die älteste überlieferte Architekturzeichnung des Abendlandes und gezeichnet wurde der Plan von Mönchen auf der Insel Reichenau. Der Klosterplan mit seinen 52 Gebäuden und vielen Details wurde vor dem Jahr 830 n. Chr. von Mönchen gezeichnet und er hat eine bewegte Geschichte. Entstanden ist der Plan auf fünf nach und nach angenähten Pergamentblättern und seine Rückseite wurde ca. 400 Jahre später von einem Mönch dazu verwendet, das Leben des heiligen Martins aufzuschreiben.

*Redaktion*

insieme heisst gemeinsam und bedeutet: solidarisch mit und für Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung und ihre Anliegen.

Der Vorstand von **insieme Thurgau** nimmt sich die Bedeutung des Vereinsnamens sehr zu Herzen. Jedes Jahr wird ein abwechslungsreiches und spannendes Freizeitprogramm für die Menschen mit geistiger Beeinträchtigung aus dem ganzen Thurgau zusammengestellt. Die Anlässe reichen von wöchentlichen Sportaktivitäten über Erlebnisspaziergänge zu Discos. Neben der Freizeitgestaltung bezieht der Vorstand durch Nationalrat Christian Lohr auch politische Stellung.

Der bisher unterbesetzte Vorstand konnte sich mit dem Jahresbeginn um zwei Personen vergrössern. Der Verein erhält dadurch neuen Aufschwung. Am 2. März begann das Jahresprogramm mit dem erfolgreichen Fackelmarsch im Güttinger Wald. Die Stimmung unter den Teilnehmern konnte besser nicht sein. Die «Spaghettata», Spaghettiplausch mit anschliessender Disco, am 6. April in Amriswil gehörte zu den traditionellen insieme Anlässen. Wie jedes Jahr wurde ausgelassen gegessen, getanzt und gelacht. Am 4. Mai folgt die Jahresversammlung im «Vivala» Weinfeldern. Auch für den Rest des Jahres ist gesorgt und es werden vom Vorstand Anlässe für die Menschen mit geistiger Beeinträchtigung im Thurgau organisiert. Neben viel Spass und unvergesslichen Erlebnissen erhofft sich insieme Thurgau davon auch steigende Mitgliederzahlen und mehr Bekanntheit.

Für seine Arbeit ist der Vorstand ständig auf personelle-, ideelle- und finanzielle Unterstützung angewiesen. Bei Interesse für mehr Informationen: [www.insieme-tg.ch](http://www.insieme-tg.ch)  
Sekretariat Gasse 4 8555 Müllheim, [info@insieme-tg.ch](mailto:info@insieme-tg.ch)  
Postcheck: 85- 5177- 6



## Öpis Guets

Mit em Heftli s`Dorfgspröch,  
ischt üs viles ganz nöch.

Mer chönd ales über Gmeind erfahre,  
i finde das isch das Wahre.

De Gwerbverein tuet inseriere,  
da tuet üs sicher intressiere.

Im Dies und Das chame einiges läse,  
und da isch denn nöd vo de Häse.

Öber die vile diverse Schuele,  
chame einiges Wüsse durespuele.

Au d`Chierchgmeind gebed bekannt,  
vill Wichtigs eifach so Allerhand.

D`Verein chönd einiges bekannt geh,  
äbe dis und das und no meh.

Es Rezept es Gedicht oder Dazumal,  
hät do doch Platz immer e mol.

De Entsorgigskalender isch au dine,  
me fint en schnell er isch hine.

Döt find me au Telefonnummere,  
di wichtige me mues nüme kümmernere.

E so es Mitteiligsblatt isch eifach toll,  
em Team chame no tanke säge, moll.

albrecht rüegger

## Grosses Interesse für Feuerwehr und Polizei



*Hanspeter Wasserfallen, Kommandant der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen, erklärt seinem 3-jährigen Niklaus die Funktion des Hohlstrahlrohrs.*

22 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in die Tätigkeit der Feuerwehr Märstetten-Wigoltingen und der Polizei. Eines der zahlreichen diesjährigen Angebote des Märstetter Ferien(s)passes des Frauenvereins Märstetten. Im Verlauf des Morgens erhielten die begeisterten Mädchen und Buben spannende Informationen über die verschiedenen Bereiche der Feuerwehr. Dazu gehörten die Handhabung des Hohlstrahlrohrs, das Spritzen mit der Handpumpe, das Kennenlernen des Tanklöschfahrzeuges und einer anschliessenden Fahrt durch das Dorf. Erklärt wurde den Kindern auch der Einsatz des Gasschutzes und der Wärmebildkamera und WmbA Stefan Trösch erläuterte die vielfältigen Aufgaben der Polizei und die Funktion des Streifenwagens.

REPAIR  
CAFÉ  
WEINFELDEN

Reparieren statt  
wegwerfen!



**Sa, 25. August 2018, 9 Uhr – 15 Uhr**

**Repair Café am Biomarkt**

Pausenunterstand Pestalozzischulhaus, Weinfelden

**Sa, 27. Oktober 2018, 9 Uhr – 13 Uhr**

3. Schweizer Reparaturtag

**KOI Kompetenzzentrum Integration**

Pestalozzistrasse 14, 8570 Weinfelden

Ob kleine Möbel, Spielsachen, Textilien, Lederwaren, Bücher, kleine Veloreparaturen oder Elektrogeräte: Im Repair Café Weinfelden versuchen Fachleute in Ihrer Anwesenheit die mitgebrachten Gegenstände kostenlos zu reparieren.

Infos: [kathrin.froehlich@bluewin.ch](mailto:kathrin.froehlich@bluewin.ch)

Eine Reparaturgarantie ist nicht möglich. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Ersatzteile können teilweise gekauft werden.

KONSUMENTEN  
SCHUTZ

in Kooperation mit

[www.repair-cafe.ch](http://www.repair-cafe.ch)

[www.reparatur-initiativen.de](http://www.reparatur-initiativen.de)

[www.konsumentenschutz.ch](http://www.konsumentenschutz.ch)



Der Fussgängerstreifen an der Bahnhofstrasse wurde nach Norden verlegt. Unser Bild zeigt den neuen Standort.

## Boltshauser trafen sich zum 20. Mal

**72 Erwachsene und fünf Kinder des Stammbaums der Boltshauser aus der Schweiz und dem Ausland versammelten sich zu ihrem alle vier Jahre stattfindenden Treffen oberhalb von Boltshausen im «Weinberg».**

Sie kennen sich flüchtig, gar nicht oder vom Stammbaum her und haben trotzdem alle etwas gemeinsam: Sie entstammen dem Geschlecht der Boltshauser. Die Erwähnung ihres Namens geht zurück ins Jahr 1295, die Geschichtsschreibung der Boltshauser begann 1590 und seit 117 Jahren gibt es das Boltshauser-Treffen. Heute gibt es noch drei Stämme: Kaspar (1618), der zahlreichste Ast, Jakob (1620) und Joseph (1630). Am weitesten hergereist sind Larry und Jandy Jones aus Kalifornien. «Mein Urgrossvater Jakob Boltshauser aus Ottoberg ist mit 16 Jahren nach Kalifornien und später nach Hawaii ausgewandert und besass acht Kinder», berichtet Jones in fließendem Englisch.

### Seit 1620 auf der Dattenhub

«Ich bin zusammen mit drei Schwestern und meinem Bruder Hans-Heinrich in neuer Generation auf der Dattenhub oberhalb von Ottoberg aufgewachsen», erinnert



Nach 16-jähriger Tätigkeit übergab Monika Bertschi-Boltshauser dem 24-jährigen Lukas Boltshauser das Präsidium.



**Helga Boltshauser-Maier**

Schaan FL

«Es ist spannend, die Boltshauser aus allen Regionen und der ganzen Welt kennen zu lernen.»



**Martin Boltshauser-Nessensohn**

Oberwil BL

«Für mich ist es eine Tradition und schön, ab und zu hierher zu kommen in diese Gegend.»

sich die heute 91-jährige Verena Pengler-Bolthäuser. Sie war bis zu ihrer Heirat auf der Dattenhub und heute leben dort ihr Neffe Thomas Bolthäuser mit seiner Gattin Doris und den drei Töchtern. Gertrud Boltshauser-Osterwalder, die Witwe von Hans-Heinrich Boltshauser, aus Weinfeldern weiss: «Wir gehören zum Stamm Jakob, der 1620 Ursula Deutsch aus Ottoberg heiratete und als erster der zehn Generationen den landwirtschaftlichen Betrieb bewirtschaftete.»

### Neuer Präsident

«Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit und viele von uns Boltshausern sind musikalisch», eröffnet die scheidende Präsidentin Monika Bärtschi-Boltshauser den offiziellen Teil des Treffens. Sie teilt mit, dass aus dem vor vier Jahren aktualisierten Stammbaum hervorgeht, dass 105 Stammhalter gezählt wurden. 80 Prozent der insgesamt 180 Boltshauserinnen und Boltshauser entstammen dem Stamm Kaspar. Geehrt wird die Jüngste und der Älteste: Shakira Boltshauser (acht Monate) und Edi Boltshauser (1926). Zum neuen Präsidenten wählen die Anwesenden den 24-jährigen Küchenbau-Projektleiter Lukas Boltshauser und zur neuen Stammbaumführerin Annabel Calduran. «Ich bin bestrebt, die Wertschätzung des Namens Boltshauser zusammen mit dem Stammbaum und der Geschichte der Boltshauser zu erhalten», stellt sich der neue Präsident vor. Mit einem Strauss von Liedern spannt der Liederkranz zum Schluss den Bogen zum eingangs erwähnten Zitat.

[www.boltshauser.ch](http://www.boltshauser.ch)

Redaktion

## Heinrich Meier †, vormalig Kassier der Krankenkasse Märstetten, zum Gedenken

Am 19. April wurde Heinrich Meier, einer der ältesten Bürger von Märstetten und lange Jahre Kassier der örtlichen 'Krankenkasse Märstetten, Wigoltingen und Umgebung', nach einem erfüllten Leben im Alter von 95 Lebensjahren in Weinfeld, seinem letzten Wohnort, beigesetzt. Seine Tätigkeit, aber auch seine Hobbies, Garten und Musik, haben ihn über Jahrzehnte mit seiner Umgebung und der Bevölkerung intensiv verbunden.



Es liegt mir daran, hier den Verstorbenen nochmals für seine enormen Verdienste zum Wohl von uns allen zu würdigen.

Heinrich Meier hat 'seine' KKM über Jahrzehnte mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen, (z.T. zusammen mit seiner Frau) geführt und auf eine solide Grundlage gestellt. So konnte er später seinem Sohn eine gesunde Kasse übergeben und unter ihm noch einige Zeit weiter wirken, bis neue Bundesvorschriften (um einen Alters-Finanzausgleich zwischen den Versicherern) den damaligen Vorstand zwingen, mit zwei anderen gleichgesinnten Kassen ein völlig neues Gebilde, die heutige 'innova', zu gründen.

Unter dem unermüdlichen und uneigennützig geleisteten Einsatz des nun Verstorbenen wuchs die örtliche Krankenkasse damals kontinuierlich und kontrolliert und schrieb Jahr für Jahr schwarze Zahlen, und die Versicherten profitierten von Sonderleistungen, so beispielsweise bei Zahnarztrechnungen, weil sie ohne zusätzliche Prämie einen Teil der Kosten zurückerstattet erhielten.

Die dadurch entstandene Mund-zu-Mund-Propaganda brachte ohne grossen Werbeaufwand immer neue Kunden, und die Institution genoss einen ausgezeichneten Ruf, auch unter dem später neuen Namen 'Moderne Krankenkasse'. Ohne den totalen Einsatz des Verstorbenen wäre Vieles nicht denkbar oder möglich gewesen.

Deshalb, lieber Heiri: viele Versicherte, vor allem viele Ältere unter uns, welche diese Zeiten miterlebt haben, sind dir für immer dankbar und schätzten den persönlichen und stets sehr korrekten Kontakt mit dir sehr. Du hast das realisiert, was sich Versicherte, auch heute noch, weithin und überall, wünschen und was vordergründig ganz einfach tönt: Professionelle, persönliche und sozial vernetzte Arbeit zu moderatem Preis.

Zum Schluss noch eine persönliche Bemerkung: Lange, lange Jahre durfte ich nun, auch nach deiner Pensionierung, mit eurer Familie Kontakt haben und mich mit dir freundschaftlich verbunden wissen. Deine immer gut gelaunte Art und dein positives Denken haben mich stets sehr beeindruckt. Für alles, was du für uns getan hast, nochmals herzlichen Dank! Dein Tun bleibt uns unvergesslich und wirkt weiter, auch wenn du jetzt nicht mehr direkt unter uns bist.

*Ruedi Senn, ehemaliger Präsident der Krankenkasse Märstetten, Wigoltingen und Umgebung*

---

## 508 Unterschriften gegen Salt-Antenne

Die Firma Salt, Nummer drei auf dem Schweizer Mobilfunkmarkt, plant am Schützlerweg 3 in Märstetten den Bau einer Antenne. 508 Unterschriften gegen die geplante Mobilfunkantenne konnte Tobias Arni im Beisein zahlreicher Gegnerinnen und Gegner des Bauvorhabens am Montag vor dem Gemeindehaus Märstetten an Gemeindepräsident Jürg Schumacher und Gemeinderat Nathanael Huwiler überreichen. Gemäss Schumacher wird die Bauverwaltung die Einsprache prüfen. «Die Firma Salt muss entscheiden, ob sie das Bauvorhaben weiter verfolgen will», so der Gemeindepräsident.

*Redaktion*



# FRÜHJAHRSTREFFEN

Thurgauische Kulturstiftung Ottoberg



## **Pachamama Festival, 18.-22. Juli 2018** **Klingenmühle, Märstetten TG**

**In der Klingenmühle in Märstetten findet vom 18.-22. Juli 2018 das Pachamama Festival statt – insgesamt bereits zum fünften Mal und zum dritten Mal an diesem idyllischen Ort im Thurgau.**

Der wunderschöne Platz ist eingebettet zwischen Hügeln, umgeben von Wald und bereichert durch einen Bach mit kleinem Wasserfall, der zu einem erfrischenden Bad einlädt. Es gibt eine grosse Wiese zum Zelten und viele gedeckte Plätze für jede Witterung.

Das Pachamama Festival ist mehr als ein OpenAir; es ist Zeit für Gemeinschaft, Inspiration und Bewusstsein. Auf dem Programm stehen Konzerte, verschiedene Workshops, Tanz, Yoga, Meditation, verschiedene Rituale und vieles mehr...

Ausserdem gibt es zahlreiche bunte Marktstände, köstliche Speisen, sowie viel Raum für freies Spielen und kreatives Wirken.

Inserat



**PACHAMAMA FESTIVAL 2018**

**18.-22. Juli 2018**  
Klingenmühle,  
Märstetten TG, Switzerland

**GUTSCHEIN Fr. 25.--**  
für alle EinwohnerInnen von Märstetten  
Einlösbar an der Tageskasse  
Ein Gutschein pro Person  
Gültig für alle Festivalplätze

Konzerte, Workshops, Tanz, Meditation, Yoga,  
Rituale, Kinderparadies, Marktplatz  
und vieles mehr...

[www.pachamamafestival.ch](http://www.pachamamafestival.ch)

Neben dem vielfältigen Angebot welches zur Auswahl steht, sind alle FestivalbesucherInnen eingeladen, sich auch selber aktiv einzubringen und ihr Wissen oder spezielle Talente mit den anderen Gästen zu teilen.

Das etwas andere Festival zieht jedes Jahr Menschen allen Alters und verschiedener Herkunft an. In den letzten Jahren waren immer viele Familien mit dabei, welche die entspannte und herzliche Atmosphäre sehr schätzen. Das Pachamama Festival verzichtet bewusst auf den Verkauf von Alkohol.

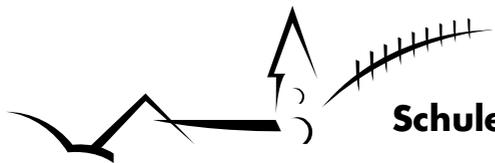
Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine rollstuhlgängige Toilette. Das Organisationssteam freut sich, wenn auch Menschen mit Beeinträchtigung das Festival besuchen!

Eintrittskarten sind erhältlich an der Tageskasse sowie im Vorverkauf bei allen Schweizer Poststellen und bei [starticket.ch](http://starticket.ch).

Ausführliche Informationen über das Festival und das ganze Programm befinden sich auf der Webseite: [www.pachamamafestival.ch](http://www.pachamamafestival.ch)



Unserem Mitbürger und Gemeinderat Heinz Nater kam die hohe Ehre zuteil, als Präsident der Schwaderlohkommision und Verantwortlicher des Panzertreffens in Bürglen, zusammen mit dem Regierungsrat beim Truppenbesuch dabei zu sein.



## Wachtelküken im Kindergarten Ottoberg

Ein paar Tage junge Wachtelküken dürfen wir drei Wochen lang im Kindergarten pflegen und aufziehen. Jeden Tag darf ein anderes Kind die Küken füttern und Wasser wechseln. Die Wachteln sind sehr aktiv und zutraulich. Sie wecken sofort das Interesse der Kindergartenkinder. Dabei staunen wir, wie schnell die Küken wachsen, ihre Daunenfedern verlieren, sich mausern. Dennoch sind sie auf die wärmespendende Wärmelampe angewiesen. Oft sammeln sie sich unter dieser, kuscheln sich eng zusammen und schlafen ein. So ein Kindergartenmorgen kann anstrengend sein.

Vor den Frühlingsferien ist es an der Zeit die Wachteln zurück auf den Bauernhof zu bringen. Vielen Dank der Familie Keck aus Märstetten, welche uns die Küken zur Verfügung stellte.

*Miriam Heller*



## Der Wert der Dinge

**Zum Thema «GELD» konnten wir bei Familie Aus der Au in Boltshausen eine Ausstellung besuchen.**

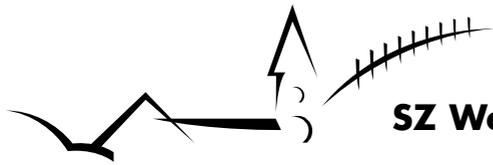
In der speziell hergerichteten Scheune wird der Wert der Dinge in liebevoll zusammengetragenen Gegenständen für Haus, Landwirtschaft und Schule aus früheren Zeiten sichtbar. Was ist ein Dresch-Schlegel? Wozu brauchte man so etwas? Woraus ist er gemacht? Wer hat ihn hergestellt? Wie geht das heutzutage? Die interessierten Ottoburger Erst- und Zweitklässler haben gestaunt, gefragt, genau hingeschaut, gezeichnet im duftenden Heuboden...und wurden zwischendrin von Papa und Mama Schwalbe besucht, die ihren hungrigen Jungen Futter brachten.

Mit Most, Wasser und Sirup konnten die Kinder ihren Durst stillen...und bereichert nach Ottoberg zurückkehren.

*Esther Beck (Klassenlehrerin)*



Die Armee führt im Kanton Thurgau im Mai während drei Tagen eine sogenannte Volltruppenübung durch. Mitten in bewohntem Gebiet standen rund 600 Soldaten mit zirka 60 Raupen- und zahlreichen Pneufahrzeugen im Einsatz. In den Regionen Bernhardzell, Amriswil, Bürglen, Weinfeldern sowie Frauenfeld kam es zu Verkehrsproblemen, von denen auch Märstetten betroffen war.



### «Weisch no im alte Schuelhus»

I mag mi no guet erinnere, wo d'Regula d'Hose verrisse hät bim «Abstieg uf Promontogno im Bergell» – «Da isch denn no e Leischtig gsi, wo mer i zwei Tag vo Märstette is Appezellerland is Lager glofe sind». So und anders tönte es am zweiten Juni-Samstag vor dem Bistro Giusi, wo sich 18 der 32 Schüler des Jahrgangs 1959 und 1960 der ehemaligen Realschule Märstetten zusammen mit ihrem einstigen Lehrer Werner Lenzin und dessen Gattin Heidi trafen. Das herrliche Sommerwetter liess beim Apéro an der Frauenfelderstrasse schöne und auch ernste Erinnerungen an die damalige Schulzeit aufkommen. Krankengeschichten sind im Alter von bald 60 Jahren noch nicht so aktuell und so stand insbesondere die lange vergangene Schulzeit im Fokus. Ein interessanter und von Martin Sax, damals Lehrer in Ottoberg, kurzweilig geführter Rundgang zum Rathaus, hinauf zur Kirche und zum Haffterpark,



*Klassenfoto 1973*



*Klassenfoto 2018*

liessen Erinnerungen über die Vergangenheit von Weinfeldern wach werden. Hier gab es auch einen Zwischenhalt für das neueste Klassenfoto, analog demjenigen von 1973. Anschliessend traf man sich im Gartenrestaurant des Eigenhofs zu einem gemeinsamen Nachtessen. Manch fröhliches, aber auch ernsthaftes Gespräch wur-



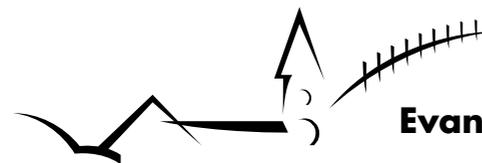
de geführt zwischen den Ehemaligen und auch mit dem Lehrer. Dabei kamen auch Streiche aus der damaligen Zeit zur Sprache und natürlich auch, wer auf wen ein Auge geworfen hatte oder gar verliebt war. Mit etwas Wehmut verabschiedete man sich um Mitternacht und versprach sich ein Wiedersehen in fünf Jahren, dies mit der Hoffnung, dass möglichst viele wieder dabei sein werden.



## Schulbesuchstage

**Die diesjährigen Schulbesuchstage fanden am Freitag, 04. Mai, und am Samstagmorgen, 05. Mai, statt.**

Am Samstagmorgen fand der Unterricht nach einem Sonderstundenplan statt. Dieses Angebot wurde rege genutzt. Nach zwei Unterrichtslektionen wurde eine etwas verlängerte Pause eingeschaltet, damit die Eltern, Kinder und Lehrpersonen bei selbstgebackenem Zopf und einem Kaffee ins Gespräch kommen konnten.



**Evangelische Kirchgemeinde**

## Christina Tobler ist neue Jugendarbeiterin

**An der Versammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Märstetten genehmigten die Kirchbürger die Rechnung 2017, welche mit einem Verlust von 10 500 Franken abschliesst.**

Die von Kirchenpflegerin Andrea Gmür vorgelegte Jahresrechnung 2017 wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen. Sie weist bei einem Gesamtaufwand von 681300 Franken und einem Gesamtertrag von 670 800 Franken mit einem Verlust von 10 500 Franken aus. «Trotz dieses leichten Verlustes schliesst die Rechnung gegenüber dem Budget um 10 700 Franken besser ab», erklärt die Kirchenpflegerin den 33 von insgesamt 1061 stimmberechtigten erschienenen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern. Ohne Gegenstimme folgten die Anwesenden dem Antrag der Kirchenvorstanderschaft, den Aufwandüberschuss dem Eigenkapital zuzuschreiben. Laut Kirchenpräsident Martin Rutschmann soll die ehemalige Mesmerwohnung neu als Büros für den Mesmer, die Jugendarbeiterin, für den Jugendtreff und als Besprechungszimmer Verwendung finden. Die Kirchbürger sagen ohne Gegenstimme Ja zu einem Kredit von 15'000 Franken aus der «Vorfinanzierung Mesmer Wohnung» für die Renovation und Umnutzung der Räume dieser Wohnung.



*Kirchenpräsident Martin Rutschmann begrüsst die neue Jugendarbeiterin Christina Tobler.*

### Amtsantritt am 1. August

Der Kirchenpräsident stellt die von der Kirchenbehörde einstimmig gewählte Jugend- arbeiterin vor. «In einem Auswahlverfahren haben wir die vier eingegangenen Be- werbungen beurteilt und im Endeffekt verfügte nur die 41-jährige Christina Tobler über alle Grundvoraussetzungen», sagt Rutschmann. Er wies darauf hin, dass die ausgebildete Primarlehrerin ein komplettes Paket im Religionsbereich und in der Ju- gendarbeit mitbringe. «Sie verfügt auch über organisatorisches Geschick und ihre Bereitschaft, bei uns zu wirken und ihre Verwurzelung im Dorf ist ein Glücksfall», betont Rutschmann. Die neue Jugendarbeiterin nimmt ihre Tätigkeit in Form eines 40-Prozent-Pensums am 1. August dieses Jahres auf und wird im kommenden Jahr eine berufsbegleitende Ausbildung im Bereich Sozialdiakonie beginnen. Mit Blick auf die bevorstehende Pensionierung von Pfarrer Karl F. Appl plant die Kirchenbehör- de das Bilden einer Pfarrwahlkommission. In dieser nehmen der Kirchenpräsident und der Vizepräsident Einsitz. Gesucht werden weitere Interessenten und diese wer- den gebeten, sich bis zum 30. Juni zu melden.

Redaktion

### Gottesdienste Juli und August

Sonntag, 24. Juni	20:00	Abendgottesdienst
Sonntag, 1. Juli	10:00	Gottesdienst im Grünen beim Schützenhaus. Verpflegung aus dem Rucksack. Der Grill ist parat.
Sonntag, 8. Juli	09:30	Gottesdienst mit Taufe; im Anschluss Kirchenkaffee
Sonntag, 15. Juli	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 22. Juli	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 29. Juli	20:00	Abendgottesdienst
Sonntag, 5. August	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 12. August	10:00	Openair Familiengottesdienst zum Schulanfang – im Zelt von Rutsch und Flutsch – Evenhüsli
Sonntag, 19. August	09:30	Gottesdienst
Sonntag, 26. August	20:00	Abendgottesdienst

### Angaben können ändern.

Immer aktuell informiert auf der WebSite [www.evang-maerstetten.ch](http://www.evang-maerstetten.ch) und man fin- dest uns auch im Facebook unter [www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/](http://www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/)



Open Air  
Gottesdienst zum  
*Schulanfang!*

Sonntag 12. August  
um 10.00 Uhr

im Zelt von  
*Rutsch & Flutsch*

Familien und alle SchülerInnen  
sind herzlich willkommen

## Frauentreff

Ein Raum um neue Sichtweisen kennen zu lernen,  
Beziehungen zu knüpfen und Gespräche zu vertiefen

**24. August, 20.00 Uhr**  
bei Heike Aus der Au, Boltshausen 8

**26. Oktober, 20.00 Uhr**  
bei Christina Tobler, Gartenstr. 11

**23. November, 20.00 Uhr**  
bei Claudia Leuenberger, Oberäuliweg 3

**14. Dezember, 20.00 Uhr**  
bei Alice Schwarz, Lerchenfeld 4

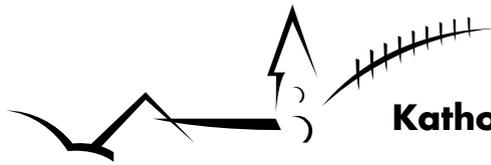
**18. Januar 2019, 20.00 Uhr**  
Jugendraum, Kehlhofstr. 3



Keine Anmeldung nötig!  
Infos: [www.evangelische-kirchenvorsteherschaft.ch](http://www.evangelische-kirchenvorsteherschaft.ch)



**...wünscht Ihnen die evangelische Kirchenvorsteherschaft und das Pfarramt Märstetten.  
...Und schauen Sie doch mal bei uns rein! Unsere Gottesdienste finden Sie nebenstehend.**



## Katholische Kirchgemeinde



Pfarramt Sekretariat T 071 626 57 81  
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Odo Camponovo, Koordinator  
o.camponovo@katholischweinfeld.ch

### Unsere Gottesdienste in der Kirche Märstetten

#### Juli

Samstag 7. Juli 18.15 Uhr Eucharistiefeier

#### August

Samstag 4. August 18.15 Uhr Gottesdienst

### Familiengottesdienst zum Schulanfang

Kunterbunt starten wir ins neue Schuljahr im Familiengottesdienst, in dem wir die Gottesdienstbesucher in das Vier-Farben-Land mitnehmen. Dazu laden wir alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien zur gemeinsamen Feier in die Pfarrkirche ein. Wir feiern diesen Gottesdienst am Sonntag, 12. August um 10 Uhr. Jungwacht und Blauring gestalten die Feier mit und eine Jugendband, geleitet von Samuel Curau, wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Es ist gut, dass wir das neue Schuljahr mit dem Segen Gottes beginnen können. Alle, die möchten, dürfen in diesem Gottesdienst diesen persönlichen Segen zum Schuljahresbeginn empfangen. Wir wünschen allen viel Freude und Kraft und einen guten Start am Montagmorgen nach den Sommerferien.

*Murielle Egloff und Ralf Wagner*

### Offener Mittagstisch für Alle

Am Dienstag, 14. August um 12 Uhr findet der Offene Mittagstisch statt. Die KAB und Kolpingfamilie verwöhnt alle Gäste im kath. Pfarreizentrum in Weinfeld. Das 3-Gang-Mittagsmenü inkl. stillem Wasser und Kaffee kostet für Erwachsene Fr. 10, Kinder ab 5 Jahren Fr. 5, bis 5 Jahre sind gratis. Mehr unter [www.kolping-weinfeld.ch](http://www.kolping-weinfeld.ch). Anmeldung bis spätestens Sonntagabend, 12. August an Walter Knill, T 071 622 86 23 oder [walter.knill@bluewin.ch](mailto:walter.knill@bluewin.ch). Danke für die rechtzeitige Anmeldung, sie erleichtert dem Koch-Team die Vorbereitungsarbeiten.

*KAB und Kolpingfamilie*

### Seniorenferien 2018

#### Pastoralraum Weinfeld-Sulgen-Berg

Vom 4. bis 8. September im Mattli Antoniushaus  
in Morschach am Vierwaldstättersee.

Mit dem Angebot «Seniorenferien» sprechen wir alle Seniorinnen und Senioren des Pastoralraum Thurgau Mitte an. Zusammen etwas erleben, Neues kennenlernen, Gemeinschaft pflegen, sei es im Gespräch oder beim fröhlichen Spiel, den Tag im Gebet ausklingen lassen oder einfach ein paar Ferientage geniessen, das soll das Ziel der Seniorenferien sein. Auf Fels gebaut, geerdet und beseelt. Es liegt selten schön, das Mattli Antoniushaus. Ein anerkannter Kraftort auf einer Sonnenterrasse hoch über dem Urnersee, umsäumt von Wiesen, Wald und Berggipfeln.

#### Programmpunkte

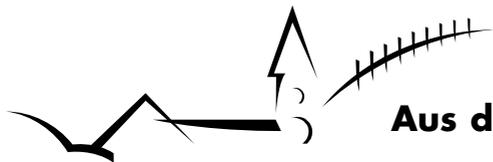
- Urnerland-Göschenen-Andermatt-Realp
- Beckenried-Klewenalp  
(Wanderung je nach Bedürfnis)
- Schifffahrt auf dem Zuger- oder Vierwaldstättersee
- Gespräche, fröhliches Beisammensein
- Spiele; Jassen, Rummy, Halma...
- Sünnele auf der Terrasse mit Ausblick
- tägliche Abendandachten



*Antoniushaus in Morschach am Vierwaldstättersee*

<b>Leitung</b>	Ursi Häfner-Neubauer, Diakonische Mitarbeiterin, Weinfeld
<b>Begleitem</b>	Blanca Diethelm, Ruth Fleury, Ruedi Winiger, alle Weinfeld. Jürgen Bucher, Pastoralassistent Sulgen
<b>Reise</b>	Reichlin Reisen AG Goldau
<b>Kosten</b>	EZ mit Dusche/WC CHF 880 DZ mit Dusche/WC CHF 840

In diesen Kosten sind die Reise, Halbpension und die Ausflüge enthalten. Die Kosten für auswärtige Mittagessen (4x) gehen zusätzlich zu Lasten der Teilnehmer. An einem Mittag werden wir im Haus Mattli Morschach essen. Annullations- und Reiseversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Falls die Kosten ein Hinderungsgrund sein sollten, melden Sie sich bei Ursi Häfner-Neubauer. Auch bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: Ursi Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02/078 807 67 87 oder [u.haefner@katholischweinfeld.ch](mailto:u.haefner@katholischweinfeld.ch). Die Anmeldung senden Sie bitte bis 4. August an: Katholisches Pfarramt St. Johannes, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld.



## Aus den Vereinen

### Musikbegleitung zum Spargelgericht

**Das ein Gourmetgenuss und die dazu passende Musik sich ausgezeichnet kombinieren lassen, erlebten die über 1000 Besucher anlässlich der Spargelmusik der Musikgesellschaft Märstetten.**

Es dampft und riecht rund herum nach feinen Spargeln und den entsprechenden Zutaten. Flink bewegt sich das Servierpersonal, alles Mitglieder des Vereins, Angehörige und weitere Helferinnen und Helfer, insgesamt 50, durch die langen Tischreihen. Die Musik lässt Menschen länger sitzen beim Essen. Dies zeigte sich an der Spargelmusik der Musikgesellschaft Märstetten in der Carhalle der Familie Madörin. Evergreens und ansprechende Unterhaltungsmusik der «Furtbächler Musikanten» und der «Gasterländer Blasmusikanten» am Samstagabend und der «SeeDur Musikanten» am Sonntag lassen sich hervorragend auf einen Nenner bringen und das kulinarische Erlebnis verbessern. Es gelingt, durch die gewählte Hintergrundmusik die Gastronomie zu beeinflussen und dafür zu sorgen, dass sich die Gäste rundum wohl fühlen.



*Erika Weibel-Beerli, Präsident Patrick Spiri und Katrin Beerli beim Zubereiten der Spargelgerichte.*

### Einheimische Produkte

Dieses Fest hat inzwischen seinen eigenen Charakter und die saubere Ablösung von den Waldfesten der früheren Jahre ist uns gelungen«, freut sich OK-Präsident Patrick Jordi. Gemäss seinen Auskünften fanden 350 Kilogramm Spargeln aus den Feldern der Familie Madörin, 150 Kilogramm Kartoffeln vom Hof des Musikgesellschaft-Mitglieds Hans Knus und 100 Kilogramm Steak der hiesigen Metzgerei Leibacher fanden ihre dankbaren Abnehmer. Und was alle begeistert: Von Jahr zu Jahr kommen mehr Besucher an diesen beliebten Anlass.

*Redaktion*



### Mitmusizieren an der Bundesfeier

**Spielst du ein Musikinstrument und hast schon länger einmal Lust, dieses in ungezwungenem Rahmen auch im Zusammenspiel mit anderen Musikantinnen und Musikanten einzusetzen?**

Dann ergreif die Chance und mach wiederum mit beim gemeinsamen Musizieren anlässlich der diesjährigen Bundesfeier am 1. August in Ottoberg. Nach einer kurzen Probe am späteren Nachmittag kannst du die MG Märstetten dann abends bei ihrem Auftritt unterstützen.

### Das Programm gestaltet sich folgendermassen:

- 17.00 Uhr:  
Gemeinsame Probe mit der MG Märstetten im Probelokal in der Weitsicht
- ab 18.30 Uhr:  
Musikalische Umrahmung der Bundesfeier mit dir und der MG Märstetten auf dem Festplatz in Ottoberg

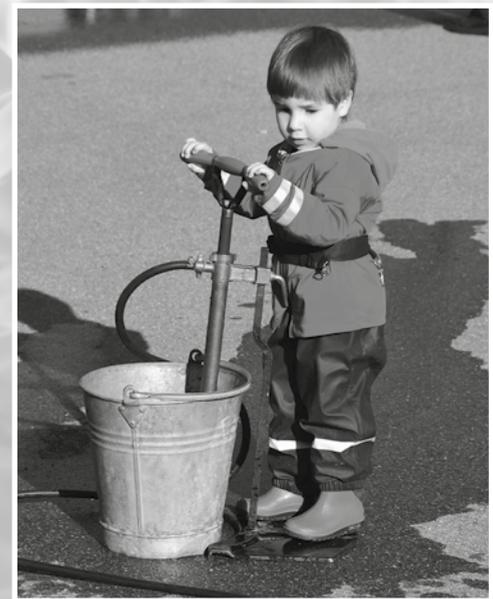
Melde dich bei Interesse bitte bei unserem Präsidenten Patrick Spiri:  
praesident@mgmaerstetten.ch / 078 640 12 86

Wir werden dir dann einige Wochen / Tage vor dem Auftritt die Noten zustellen.

Die Musikgesellschaft Märstetten freut sich auf dich!



# Märstetter Ferien(s)pass





## Flohmarkt im Stall

### FIX & FERTIG ZEIT ZUM AUSRUHEN

Nach langer Vorbereitung gehört der Flohmarkt im Stall schon wieder der Vergangenheit an. Der Flohmarkt war wiederum ein grosser Erfolg. Wir konnten dem Kinderdörfli Lütisburg und der Stiftung Lebensfreude Frauenfeld je Fr. 2100.– überweisen. Auf diesem Wege, möchte ich mich bei allen die zu diesem Anlass beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Auch ein grosser Dank an die Brocki-Frauen.

Vielen Dank, Yvonne Müller

**PS: nächster Flohmarkt im Stall 3./4. Mai 2019**

## Wir machen Ferien!!!

Vom 7. Juli bis 16. August 2018 bleibt unsere Dachboden-Brocki im Gemeindehaus geschlossen. **1. Verkaufstag nach den Sommerferien** ist Freitag, 7. August 2018. **Öffnungszeiten wie gewohnt: Freitag 16 – 18 Uhr.**

Auch finden Sie uns immer am letzten Samstag im Monat auf dem Flohmarkt in Weinfelden. Wir danken für die Benützung unserer Altkleider-Container (beim Werkhof, auf dem Parkplatz Gartenstrasse/Bahnhofstrasse und in Ottoberg). Der gesamte Reinerlös wird für wohltätige Zwecke gespendet.

Kontakttelefon: 0716571373 Jacqueline Narbel  
0716571830 Annalise Schenker

*Brocki-Team Frauenverein Märstetten*



## Wir danken herzlich für die Spenden

### zum Andenken an:

- Lidija Jametti, Rothenhausen
- Emil Traber-Hofer, Ottoberg
- Jeanette Germann-Schaub, Hattenhausen

## Unsere weiteren Dienstleistungen

**Mahlzeitendienst:** vollwertige, warme Mahlzeit ins Haus geliefert, Mo – Sa oder an einzelnen Tagen

**Anmeldung:** Doris Petermann, Tel 071 657 18 68 oder E-Mail: mahlzeitendienst@spitex-tsr.ch

**Rotkreuzfahrdienst:** für Arzt- oder Therapiebesuche  
Anfrage mindestens zwei Tage im Voraus

**Anmeldung:** Ursula Gremlich, Tel 071 657 18 11 oder E-Mail: fahrdienst@spitex-tsr.ch

## Mitgliedschaft

Vielen Dank all den Mitgliedern, welche den Jahresbeitrag bereits bezahlt haben. Ein spezielles, herzliches Dankeschön richten wir an all jene Mitglieder, die den Beitrag grosszügig mit einem Spendenbetrag aufgerundet haben.

Sind Sie schon Mitglied bei Spitex TSR? Der Mitgliederbeitrag von Fr. 50.– gilt für alle im gleichen Haushalt lebenden Personen. Als Mitglied können Sie von günstigeren Tarifen für hauswirtschaftliche Leistungen profitieren oder auch Ihre Solidarität für unsere regionale Spitex bekunden. Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns einfach an oder melden sich mit wenigen Mausklicken unter [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch) an.

### Wir suchen: **Dipl. Pflegefachperson HF/FH**

Fachrichtung Psychiatrie  
Pensum 40 – 70%, geregelte Arbeitszeit  
(Details finden Sie auf [www.spitex-tsr.ch](http://www.spitex-tsr.ch))

## «Nur wo du zu Fuss warst, bist du auch wirklich gewesen»

**Mit diesem Zitat von J.W. von Goethe, und mit den Worten «Wir freuen uns mit Euch fröhlich, lustig und in Wanderschuhen unterwegs zu sein», wurde die Sängerschar des Frauen- und Männerchor Ottoberg von Vreni und Franz Tschann zum diesjährigen Maibummel eingeladen. Was hat sich unsere kreative und immer von Ideen sprudelnde Vreni für den abendlichen Bummel wohl wieder alles einfallen lassen? Das fragten sich einige der Chorleute..., und sie wurden erneut nicht enttäuscht!**

Bereits beim «Sammelplatz» auf dem Weg zum Ottenberg am Rande von Berg, erwarteten uns - eine Tradition, die fast nicht mehr wegzudenken ist - Vreni Tschann's legendärer und noch lauwarmer Speckgugelhopf und der süffige «Chardonnay» von Franz, ein Marsch-Auftakt, der uns gleich schon fröhlich und locker stimmte und unsere Glieder und Wädli's stärkte. Mit den Begrüßungsworten «wir singen zusammen, wir feiern zusammen, wir helfen einander, oder einfach gesagt, miteneand goht's besser,» stimmte uns Vreni auf den Bummel ein....und da kam auch gleich schon der erste «Gag»! Aus ihrem Auto entnahmen Tschann's eine kurze Leiter, wie zu einer Sänfte hergerichtet, nur anstelle eines königlichen Sitzes - oder eben des Sitzes für unseren König im Chor, sprich Präsident - war sie mit einem Korb mit Brot und Wurst und mit Hobelkäse auf einem Brett beladen. Und hinten angehängt baumelte eine Tafel mit den Worten: «Maibummel 2018 - Miteneand goht's besser.» Vier Sänftenträger - einer davon war, wie sich's gehört, der Präsident - ergriffen sanft die



«Sänfte» und transportierten das «Picknick» hinauf zum Rastplatz am südlichen Waldrand oberhalb Berg. Um den edlen Wein nicht allzuplast durchzuschütteln, wurde dieser per Auto zum Rastplatz befördert! Eines «Spielchens» aus der Jahresversammlung zufolge, wurde Präsident Hansruedi Studer zum «Chef de Picnic» erkoren und ihm eine weisse Schürze um den Bauch gebunden. Er stellte sein Können als Flaschenöffner und als Aufschneider...von Rauchwurst und Brot (bewahre uns, unter «Aufschneider» etwas anderes zu verstehen!) bestens unter Beweis. «Der ist von seiner Elisabeth gut erzogen», fiel da prompt eine neckische Bemerkung! Männiglich genoss diesen köstlichen Apéro am Waldrand, mit der Aussicht ins Thurtal - der Alpstein versteckte sich leider hinter Wolken - mit den dunklen Wäldern, den unterschiedlich grünen Auen und den goldenen Feldern im Abendlicht - ganz nach August Keller's Lied «Thurgi, s'git halt keis wie du». Doch vor lauter Schnäderen, Lachen und Herumprostern vergassen wir das Singen. Was für ein Chor! Aber weil während den Chorproben nicht ewig «gelafert» werden darf - oder sollte! - bestand da wohl ein gewisser Plauder-Nachholbedarf!?



So zogen wir dann froh gelaunt auf einem kurzen Rundweg plaudernd weiter und zurück zu den Autos. Im Gasthaus «zum Bahnhof» in Berg liessen wir uns mit Genüssen aus Küche und Keller verwöhnen. Und hätte die aufmerksame und nette Gastgeberin, Heidi Grewe, nicht noch gefragt: «...ihr seid doch ein Chor???» Wo bleibt denn da euer Gesang???, wäre selbst hier - wie beim Zwischenhalt - das Singen vor lauter Geselligkeit untergegangen. Aber die Chorfreundschaften untereinander zu pflegen und die Geselligkeit zu geniessen, sprechen ja letztendlich auch für den Chor.

Untergegangen - und dies schon vor einigen Stunden - war die Sonne, als wir uns mit herzlichem Dank und grossem Applaus für die Organisation des wiederum einfallreichen und sehr gemütlichen Maibummels bei Vreni und Franz Tschann in die Nacht verabschiedeten.

*Für den Frauen- und Männerchor Ottoberg  
([www.fumchor-ottoberg.ch](http://www.fumchor-ottoberg.ch))  
Fredy Lüthy*

**Familienkonzert in Sonterswil**

Unser Familienkonzert in Sonterswil fand grossen Anklang. Bei der musikalischen Erzählung des Schellen Ursli wurden wir unterstützt von Kindergärtlern und Primarschülern. Es durften alle Instrumente ausprobiert werden. Gross und Klein, Alt und Jung hatten viel Freude dabei. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



**Tag der offenen Tür der Musikschule Thurtal Seerücken**

Am Tag der offenen Tür der Musikschule Thurtal Seerücken, am 5. Mai 2018, war auch die MGM vertreten. Zur Eröffnung spielte unser Nachwuchs – die Thurtal Kids. Am Mittag verwöhnte die Brass Band Musikgesellschaft Hörhausen mit besten Klängen. Dazwischen konnten alle Interessierten jegliche Instrumente ausprobieren, die von den professionellen Musikschullehrern erklärt wurden.



**Muttertagskonzert 13. Mai 2018**

Petrus war uns gut gesinnt und so durften wir bei trockener Witterung ein gelungenes Muttertagskonzert unter bewährter Leitung unseres Dirigenten, Suso Stoffel, zum Besten geben.



## FC Märstetten – Der junge Fussballclub im Thurgau!

2012 gegründet – ist der FC Märstetten der jüngste Fussballclub im Kanton Thurgau. In der Zwischenzeit zählt der Verein rund 80 Kinder, die in vier verschiedenen Kategorien Fussball spielen. Die Trainings finden im Oberstufenzentrum Weitsicht und im Primarschulhaus Regelwiesen statt. Neun engagierte Trainer, grösstenteils aus Märstetten, leiten die verschiedenen Trainings und begleiten unsere Mannschaften an den entsprechenden Meisterschaftsspielen und Juniorenturnieren. Bis Ende 2018 wird ein grosser Teil der Trainer die relevanten J+S Leiter Ausbildungen absolvieren um eine fussballerisch einwandfreie Ausbildung bieten zu können.

### Die Mannschaften

**D-Junioren** (Jahrgänge 2006/2007)

**E-Junioren** (Jahrgänge 2008/2009)

**F-Junioren** (Jahrgänge 2010/2011)

**G-Junioren, oder Bambini** (Jahrgänge 2012/2013)

(ab Sommer 2019 ist eine C-Junioren Mannschaft geplant)

Ein **Schnuppertraining** ist jederzeit möglich. Mädchen und Buben der entsprechenden Jahrgänge sind jederzeit herzlich willkommen unverbindlich ein Fussballtraining zu besuchen. Die Trainingszeiten und viele weitere Informationen zu unserem Fussballclub sind auf unserer Homepage [www.fcmaerstetten.ch](http://www.fcmaerstetten.ch) aufgeführt. Wir sind zudem über die E-Mail-Adresse [fcmaerstetten@gmail.com](mailto:fcmaerstetten@gmail.com) erreichbar und auch auf Facebook und Instagram vertreten – Besuchen sie uns und lernen Sie den FC Märstetten kennen!

Der FC Märstetten ist an der diesjährigen GAM (Gewerbeausstellung Märstetten) mit einem Stand präsent – versuchen Sie Ihr Glück am FCM-Torwandschiessen und lernen Sie uns persönlich kennen – wir freuen uns auf Sie! Der FC Märstetten ist auf der Suche nach einem Clublokal - wer über leerstehende Räumlichkeiten verfügt, die zu diesem Zweck vermietet werden können meldet sich bitte direkt beim Präsidenten.

Marco Olimpio, Präsident FC Märstetten, [fcmaerstetten@gmail.com](mailto:fcmaerstetten@gmail.com)

### Der Erfolg unseres Vereines ist auch vielen lokalen Sponsoren zu verdanken:

sonne-beck Märstetten, Sommerhalder Holzbau AG, Garage Boltshauer AG, Lendenmann Raumgestaltung GmbH, Wirtschaft zur Post, Rubin Coiffure Weinfelden, Physiotherapie Bergerzentrum, Sonderegger Publish AG Weinfelden, Heer Söhne AG, Adrian Heer Märstetten

## Reise des Frauen- und Landfrauenvereins Märstetten

Bei wunderbarem Sommerwetter besammelten sich am Dienstagmorgen 5. Juni 2018, 29 gutgelaunte Frauen zur gemeinsamen Reise des Frauen- und Landfrauenvereins Märstetten. Der Apfelcar brachte uns nach Gottlieben, wo wir in drei Gruppen durch die Manufaktur der Gottlieber Hüppenbäckerei geführt wurden. Wir bekamen viele interessante Informationen, aus Geschichte, Produktion und Sortiment. Als Höhepunkt der Besichtigung durften wir die verschiedenen Lecker- eien degustieren. Anschliessend konnten wir noch im Lädeli „pöschtele“ und im gemütlichen Café am See etwas trinken, uns Austauschen und einfach geniessen.

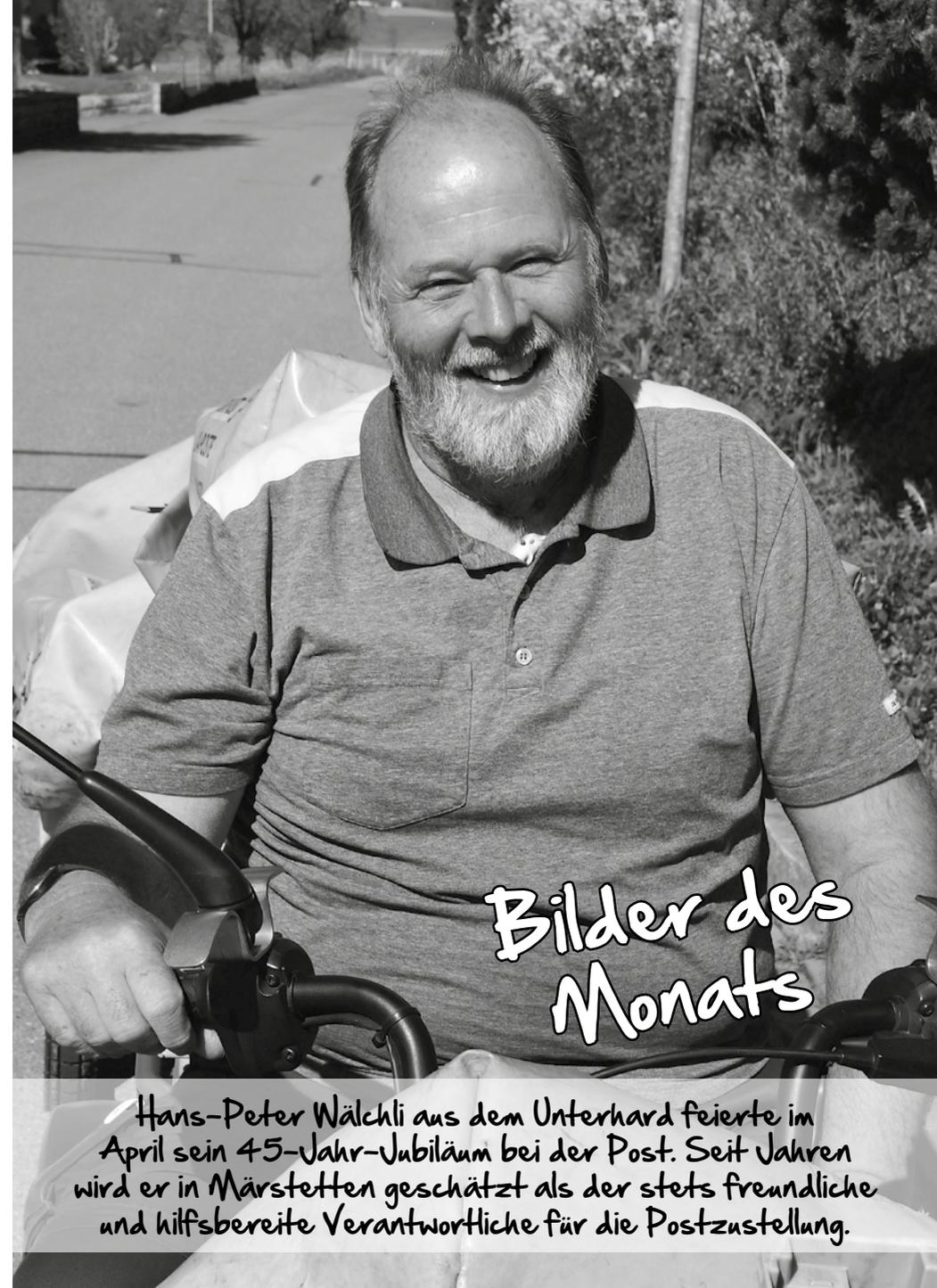


Bald stand wieder der Car bereit, um uns auf die Insel Mainau zu bringen. Auf der Insel angekommen, genossen wir vor dem Mittagessen, ein erstes Mal die Blütenpracht und natürlich das schöne Wetter. Herrlich, die vielen schönen Blumen, die imposanten grossen, alten Bäume. Einfach herrlich! Schon bald trafen wir uns in der Schwedenschenke zum gemeinsamen Mittagessen, dies ging speditiv, sodass wir schon bald wieder die Insel unsicher machen konnten. Viel zu schnell verging die Zeit und unser Schiff wartete an der Schiffflände, um uns nach Kreuzlingen zu bringen, wo der Apfelcar wieder bereit stand und uns gesund und munter und um viele Eindrücke reicher nach Märstetten zurückzufahren. Ein wunderbarer Ausflug!



## Bilder des Monats

Am 19. April feierte der älteste Märstetter Hans Hotz seinen 98. Geburtstag. Herzliche Gratulation.



## Bilder des Monats

Hans-Peter Wälchli aus dem Unterhard feierte im April sein 45-Jahr-Jubiläum bei der Post. Seit Jahren wird er in Märstetten geschätzt als der stets freundliche und hilfsbereite Verantwortliche für die Postzustellung.

# anno dazumal



**Vor über 40 Jahren:  
Die Häusergruppe rund um die Kreuzlingerstrasse 8...  
–und ein Blick von Ottoberg**



## Impressum

### Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Märstetten  
Telefon 071 657 16 05, E-Mail [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch)

### Herausgeber / Redaktion der amtlichen Mitteilungen

Politische Gemeinde Märstetten, Postfach 270, 8560 Märstetten  
Telefon 071 658 60 00, [www.maerstetten.ch](http://www.maerstetten.ch), E-Mail [info@maerstetten.ch](mailto:info@maerstetten.ch)

### Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

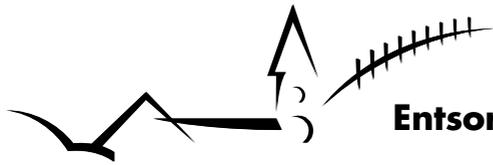
**Für ausführliche Vereinsberichte und attraktive, farbige Bildreportagen steht kostenlos unsere Website [www.mitten-im-thurgau.ch](http://www.mitten-im-thurgau.ch) zur Verfügung!**

### Redaktionsschluss

Donnerstag,	09.08.2018	Nummer 163	Für September und Oktober 2018
Mittwoch,	03.10.2018	Nummer 164	Für November und Dezember 2018
Montag,	26.11.2018	Nummer 165	Für Januar und Februar 2019

### Druck

FMS Druck AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Märstetten  
Telefon 071 659 01 59, E-Mail [info@fmsdruck.ch](mailto:info@fmsdruck.ch)  
Gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



## Entsorgungskalender 2018

### Juli 2018

- Montag, 09.07.2018** **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen
- Montag, 23.07.2018** **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen

### August 2018

- Montag, 06.08.2018** **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen
- Montag, 20.08.2018** **Grüntour**  
Ab 06.30 Uhr Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen
- Donnerstag, 30.08.2018** **Altpapiersammlung Ortsteil Märstetten**  
Ab 07.30 Uhr Papier vor Regen/Schnee geschützt und in Bündeln am Vorabend bereitstellen

#### Von der Altpapiersammlung mitgenommen werden:

Zeitungen, Bücherseiten ohne Rücken, Computerlisten, Fotokopien, Hefte/Illustrierte, Korrespondenzpapier, Notizpapier, Prospekte / Zeitungsbeilagen, Recyclingpapier, Telefonbücher, Broschüren, Kataloge, Couverts

#### Von der Altpapiersammlung NICHT mitgenommen werden:

Beschichtetes Geschenkpapier, Blumenpapier, Etiketten, Filterpapier, Fototaschen, Haushaltpapier, Kohlepapier, Papierservietten / Papiertaschentücher, Papiertischtücher, Papierwindeln, Teerpapier, Biskuitverpackungen, Futtermittelsäcke, Kaffee- und Teebeutel, Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Suppenbeutel, Tiefkühlverpackungen (beschichtet, laminiert), Tragtaschen (nassfest), Waschmitteltrommel, Zementsäcke.



## Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Urs-Peter Beerli Arzt für allgemeine Medizin FMH	Telefon 071 657 15 15
Rega	1414
Sanitätsnotruf	144
ärztlichen Notfalldienstes	0900 575 655
Arzt, Kantonsspital Frauenfeld	052 723 77 11
Arzt, Kantonsspital Münsterlingen	071 686 11 11
Feuerwehr Notruf	118
Polizei-Notruf	117
Berufsbeistandschaft Region Märstetten	058 346 02 91/90
Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden	058 345 14 70
Betreibungsamt Bezirk Weinfelden	058 345 79 00
Bezirksgericht Weinfelden	058 345 70 00
Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung	071 626 04 54
Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung	071 626 02 02
Perspektive Thurgau, Suchtberatung	071 626 02 02
Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen	052 202 86 89
Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden	058 345 78 90
Jagdaufseher, Walter Weidmann, Wigoltingen	052 763 37 92
	079 426 09 12
Mieterschutz	0900 24 24 24
Polizeiposten Märstetten	071 221 46 90
Schlichtungsbehörde für Mietsachen	071 626 83 25
Spitex Thur-Seerücken	071 666 69 69
Primarschulgemeinde Märstetten	071 658 60 80
Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht	071 657 17 73
Zivilstandsamt Weinfelden	071 627 66 60
Einwohnerdienste	071 626 83 83
Katholisches Pfarramt Weinfelden	071 626 57 81
Evangelisches Pfarramt Märstetten	071 657 12 17

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märstetten  
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

# Frühlingssplitter

